

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Rakuten Deutschland GmbH für Händler

Stand: 03. Juni 2020, gültig ab: 15. Juli 2020

1. Gegenstand	3	6. Sonstige Pflichten des Händlers / Bestellabwicklung	9
1.1 Rakuten	3	6.1 Allgemeine Pflichten zur Nutzung der Bestellabwicklung	9
1.2 Händler	3	6.2 Funktionsfähigkeit des Systems	9
2. Zulassung und Zugang	3	7. Maßnahmen bei Pflichtverletzungen	9
2.1 Zulassung als <i>Händler</i> ; Bereitstellung von Belegen	3	8. Vergütung	9
2.2 Antrag auf Zulassung als <i>Händler</i> ; Vertragsschluss	3	8.1 Gebührenmodell	9
2.3 Mitteilungspflicht über Änderungen der <i>Händlerangaben</i>	3	8.2 Zahlung der Gebühr/Ratenzahlung	9
2.4 <i>Rakuten</i> Login	3	8.3 Fälligkeit der Verkaufsgebühr	10
2.5 Pflichten nach § 312i BGB	3	8.4 Rückerstattung von Gebühren	10
2.6 Kommunikation mit Kunden und <i>Rakuten</i>	3	8.5 Speicherung der Abrechnungsdaten	10
3. Leistungen von Rakuten	4	8.6 Einzugsermächtigung/SEPA-Mandat	10
3.1 <i>Rakuten</i> Shop	4	8.7 Kostentragung bei Rückbuchung	10
3.2 <i>Verkaufsangebote / Produktdetailseiten</i>	4	8.8 Aufrechnung	10
3.3 Checkout / Zahlungsabwicklung	4	8.9 Rechnungsstellung an den <i>Händler</i>	10
3.4 Bewerbung von Verkaufsangeboten	5	9. Abschluss von Verträgen über den <i>Rakuten</i> Shop oder die <i>Rakuten</i> Marktplätze	10
3.5 Internes Beschwerdemanagement und Mediation	5	9.1 Vertragspartner der <i>Endkunden</i>	10
3.6 Rechtstexte gegenüber <i>Endkunden</i>	5	9.2 Vertragsschluss	10
3.7 Garantie	5	9.3 Rechnungsstellung an den <i>Endkunden</i>	10
3.8 Internationaler Versand / Lieferländer	5	9.4 Steuermaterialien	10
3.9 Datenzugang	5	10. Fremde Inhalte / Lizenzen und Nutzungsrechte	10
4. Zahlungsabwicklung	5	10.1 Fremde Inhalte	10
4.1 Treuhandservice (Treuhandvereinbarung)	5	10.2 Lizenzen und Nutzungsrechte	11
4.2 Abtretung der Kaufpreisforderungen	6	10.3 Berechtigung zur Lizenzeinräumung	11
4.3 Benachrichtigung des <i>Endkunden</i> über Zahlungsabwicklung durch <i>Rakuten</i>	6	11. Haftung von Rakuten	11
4.4 Garantie der Mängelfreiheit der abgetretenen Forderungen	6	11.1 Haftungsausschluss für Abmahnungen	11
4.5 Zahlungsgarantie/Delkrederehaftung	6	11.2 Haftungsbeschränkung	11
4.6 Unterstützung des <i>Händlers</i> zur Geltendmachung der Forderungen	6	11.3 Haftung für Datenverlust	11
4.7 Verwertungsverbot	6	11.4 Haftung für Systemausfälle	11
4.8 Kreditkartenakzeptanz	6	11.5 Haftung für unsachgemäße Ingebrauchnahme	11
4.9 Zurückbehaltungsrecht	7	11.6 Haftung für Datenimport durch <i>Rakuten</i>	12
5. Pflichten des Händlers / Kaufabwicklung	7	12. Anspruchsfreistellung wegen Rechtsverletzungen durch den Händler	12
5.1 Verkauf bei <i>Rakuten</i>	7	13. Abtretung und Aufrechnung	12
5.2 Händler Richtlinien; Verbotsliste	8	13.1 Übertragung; Abtretung	12
5.3 Merchant Quality Score	8	13.2 Aufrechnung	12
5.4 Verpflichtende Nutzung der rechtlichen Informationen	8	14. Vertragsdauer	12
5.5 Verpflichtende Nutzung des <i>Rakuten</i> Point Programms	8	14.1 Laufzeit	12
5.6 Verpflichtende Nutzung der Kaufabwicklung	8	14.2 Fristlose Kündigung aus wichtigem Grund	12
5.7 Altersbeschränkung / Nachweispflichtige Artikel	8	14.3 Schriftformerfordernis	12

<i>15. Daten des Händlers; Datentransfers innerhalb der Rakuten Gruppe und mit Dritten</i>	<i>12</i>
<i>16. Schlussbestimmungen</i>	<i>13</i>
16.1 Rechtswahl	13
16.2 Gerichtsstand	13
16.3 Schriftformerfordernis	13
16.4 Änderungsvorbehalt	13
16.5 Auslegung dieser AGB	13
16.6 Übertragung von Rechten und Pflichten	13
16.7 Rangfolge	13
16.8 Vorrang der deutschen Sprachversion	13

Es gelten die folgenden **Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rakuten Deutschland GmbH für Händler** (im Folgenden: „**AGB**“) sowie die **Datenschutzerklärung** bei Registrierung und Nutzung der von Rakuten auf Grundlage dieser AGB angebotenen Leistungen.

Die AGB regeln abschließend das Verhältnis zwischen Rakuten und dem jeweiligen **Händler** und ersetzen alle vorherigen Vereinbarungen, Absprachen oder Vereinbarungen zwischen den Parteien, ob mündlich oder schriftlich. Im Übrigen geltend diese AGB ergänzend nur dann, wenn Rakuten diese in Verträgen mit Dritten (**Händlern** und sonstigen Partnern) ausdrücklich einbezieht.

Die englische Sprachfassung dieser AGB stellt lediglich eine Übersetzung für fremdsprachige **Händler** dar. Im Falle von Widersprüchen ist die deutsche Sprachfassung maßgeblich und hat stets Vorrang.

1. Gegenstand

1.1 Rakuten

Die Firma **Rakuten Deutschland GmbH**, Geisfelder Str. 16, 96050 Bamberg, Deutschland (nachfolgend „**Rakuten**“), bietet **Händlern** im Rahmen eines Dienstvertrages die Möglichkeit, gemäß den Vorgaben dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen Waren und Dienstleistungen (nachfolgend „**Artikel**“) über **Rakuten Shops** (nachfolgend: „**Shops**“) sowie über den von **Rakuten** betriebenen **Rakuten Marktplatz** (nachfolgend: **Marktplatz**) zu vertreiben.

1.2 Händler

Händler im Sinne dieser AGB sind ausschließlich Unternehmer.

„**Unternehmer**“ in diesem Sinne sind nach § 14 BGB natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln, und den Marktplatz nutzen, um einen Shop einzurichten und dort Waren und Dienstleistungen zum Verkauf einzustellen.

2. Zulassung und Zugang

2.1 Zulassung als Händler; Bereitstellung von Belegen

Voraussetzung für die Nutzung des Marktplatzes und der Shops ist die Zulassung des **Händlers** durch **Rakuten**. **Rakuten** kann die Zulassung des **Händlers** an weitere Bedingungen knüpfen.

Rakuten steht nur **Händlern** im Sinne der **Ziff. 1.2** der AGB zur Verfügung, die ihr Sitzland in einem Land haben, in dem **Rakuten** die Zahlungsabwicklung erbringen darf.

Die **Händlereigenschaft** ist durch geeignete Belege, insbesondere durch eine aktuelle Gewerbeanmeldung oder einen aktuellen Handelsregisterauszug oder vergleichbare Dokumente nachzuweisen. Der **Händler** ist zudem verpflichtet, die von **Rakuten** zur Verfügung gestellten Formulare zur geldwäscherechtlichen Identifizierung des **Händlers** und des wirtschaftlich Berechtigten im Sinne des Geldwäschegesetzes (§ 11 Abs. 6 GwG) nach den von **Rakuten** in einem separaten Anschreiben beschriebenen Verfahren vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen und mit den von **Rakuten** zu benennenden Anlagen an **Rakuten** zu senden.

Welche Belege im Einzelnen **Rakuten** im Fall des jeweiligen **Händlers** benötigt, um diesen zum Marktplatz zulassen zu können, teilt **Rakuten** dem **Händler** nach Vertragsschluss mit. **Rakuten** ist berechtigt, einzelne Belege der **Händler** mit seinen Partnern (z.B. Zahlungsdienstleistern) oder innerhalb der **Rakuten** Gruppe zu teilen.

Es obliegt allein dem **Händler**, die angeforderten Belege zeitnah bereitzustellen. Erst mit vollständiger Bereitstellung aller Belege wird der **Händler** zum **Rakuten** Marktplatz zugelassen, sobald diese von **Rakuten** vollständig geprüft wurden (nachfolgend: „**Freischaltung**“).

Der Vertragsschluss gem. **Ziff. 2.2** dieser AGB und insbesondere die Zahlungspflicht des **Händlers** bleibt hiervon unberührt. **Rakuten** hat allerdings im Fall der vollständigen oder teilweisen Nichterbringung der Belege das Recht, den Vertrag mit dem **Händler** einseitig fristlos zu beenden. Es besteht kein Anspruch des **Händlers** auf Abschluss oder Fortsetzung eines Vertrages mit **Rakuten**, wenn **Rakuten** auf dieser Grundlage eine Entscheidung trifft, obwohl **Rakuten** die Zulassungsbestätigung bereits versendet hat.

2.2 Antrag auf Zulassung als Händler; Vertragsschluss

Der **Händler** kann auf der Webseite von **Rakuten** sowie durch sonstige Kontaktaufnahme mit **Rakuten** die Zulassung als **Händler** beantragen. Die Annahme eines Antrags auf Zulassung als **Händler** erfolgt durch den Versand einer Zulassungsbestätigung per E-Mail, die sämtliche Vereinbarungen (einschließlich dieser AGB) enthält.

Rakuten hat das einseitige Recht, diesen Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach Freischaltung des Shops wieder aufzuheben, wenn es ein berechtigtes Interesse an der Aufhebung hat. Ein berechtigtes Interesse ist insbesondere dann anzunehmen, wenn dem Kunden bereits früher durch **Rakuten** gekündigt wurde, offene Zahlungsrückstände durch den Kunden bestanden oder in den vom **Händler** angebotenen Verkaufsangeboten ein Verstoß gegen diese AGB, die Händler-Richtlinien oder die Verbotsliste von **Rakuten** zu sehen oder aufgrund der Angaben des **Händlers** zu befürchten ist. Das gilt insbesondere auch dann, wenn der **Händler**, deren gesetzlicher Vertreter oder wirtschaftlich Berechtigter unter neuer Firmierung agieren. Auf **Ziff. 14.3** dieser AGB wird verwiesen.

Durch den Versand der Zulassungsbestätigung kommt ein Dienstvertrag zwischen **Rakuten** und dem **Händler** nach diesen AGB zustande (nachfolgend: „**Vertragsschluss**“).

2.3 Mitteilungspflicht über Änderungen der Händlerangaben

Der **Händler** steht dafür ein, dass die von ihm - insbesondere im Rahmen seines Antrages auf Zulassung gemäß **Ziff. 2.2** dieser AGB - gegenüber **Rakuten** gemachten Angaben wahr und vollständig sind.

Er verpflichtet sich, **Rakuten** alle künftigen Änderungen der gemachten Angaben unverzüglich mitzuteilen, auf einem aktuellen Stand zu halten und ggf. die erforderlichen Unterlagen nachzureichen. Hierzu ist er zudem auch nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet.

Es steht im Ermessen von **Rakuten**, die beantragte Änderung von Angaben des **Händlers** von der Vorlage weiterer Dokumente abhängig zu machen (z.B. aktueller Handelsregisterauszug).

2.4 Rakuten Login

Rakuten stellt jedem **Händler** nach Vertragsschluss einen passwortgeschützten Zugang (Login und Passwort, nachfolgend: „**Zugang**“) zur Verfügung. Alle Zugänge sind individualisiert und dürfen nur vom jeweils berechtigten **Händler** verwendet werden. Der **Händler** ist verpflichtet, den Zugang geheim zu halten und vor dem unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen. Bei Verdacht des Missbrauchs durch einen Dritten wird der **Händler** **Rakuten** hierüber unverzüglich informieren. Sobald **Rakuten** von einer unberechtigten Nutzung Kenntnis erlangt, wird **Rakuten** den Zugang des **Händlers** sperren. **Rakuten** behält sich das Recht vor, den Zugang eines **Händlers** zu ändern; in einem solchen Fall wird **Rakuten** den **Händler** hierüber unverzüglich informieren.

Es steht im Ermessen von **Rakuten**, die Tools, zu welchen **Rakuten** dem **Händler** einen Zugang erstellt, in ihrem Funktionsumfang einzuschränken, vollständig einzustellen oder durch andere Tools zu ersetzen.

2.5 Pflichten nach § 312i BGB

Die gesetzlichen Verpflichtungen von **Rakuten**, den **Händler** gemäß § 312i BGB über

- die einzelnen technischen Schritte, die zu einem Vertragsschluss führen,
 - die Informationspflicht, ob der Vertragstext nach Vertragsschluss für den Vertragspartner zugänglich gespeichert wird und für den **Händler** zugänglich ist,
 - die Informationspflicht darüber, wie der Vertragspartner Eingabefehler erkennen und berichtigen kann,
 - die Information über die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehenden Sprachen,
 - die Information über die anwendbaren Verhaltenskodizes und den Zugang zu diesen Regelwerken und
 - die Verpflichtung, den Bestelleingang unverzüglich auf elektronischem Wege zu bestätigen,
- werden abbedungen.

An Stelle der gesetzlich vorgesehenen Informationen und Maßnahmen treten insoweit die Regelungen nach diesen AGB.

2.6 Kommunikation mit Kunden und Rakuten

Der **Händler** verpflichtet sich mit **Rakuten** in Deutsch oder Englisch zu kommunizieren. Der **Händler** wird **Rakuten** einen funktionierenden E-Mail Account angeben, den **Rakuten** zur Kommunikation verwenden kann. Der **Händler** hat sicherzustellen, die von **Rakuten** versendeten E-Mails empfangen zu können. Von **Rakuten** an die vom **Händler** in dem Händler-Backend angegebene E-Mail-Adresse versandte E-Mails gelten spätestens 24 Stunden nach Versand als zugestellt.

Es ist *Händlern* grundsätzlich untersagt, Kontakt (z.B. per E-Mail) mit Kunden außerhalb transaktionsbezogener Mitteilungen aufzunehmen, wenn ihm keine separate Einwilligung dazu vorliegt.

Mitteilungen (z.B. Erklärung eines Widerrufs) von Endkunden, welche an *Rakuten* gerichtet werden, muss der *Händler* gegen sich geltend lassen, wenn diese innerhalb gesetzlicher oder gesetzlicher Fristen (z.B. der Widerrufsfrist) an *Rakuten* gelangen; *Rakuten* wird in diesem Fall die Mitteilung unverzüglich an den *Händler* weiterleiten.

3. Leistungen von Rakuten

Rakuten bietet dem *Händler* neben der Nutzung des Shops auch das Einstellen von Verkaufsangeboten während der Vertragslaufzeit an. Dabei werden alle Seiten des Shops sowie die entsprechenden Verkaufsangebote unter der Domainstruktur von *Rakuten* geführt.

3.1 Rakuten Shop

Jeder *Händler* kann einen *Rakuten* Shop während der Vertragslaufzeit nutzen.

Die Nutzung mehrerer *Rakuten* Shops (nachfolgend „**Multishops**“) durch einen *Händler* setzt das Einverständnis von *Rakuten* voraus. Es besteht kein Anspruch auf den Abschluss mehrerer *Rakuten* Shops. Auf *Ziff. 13.1.* wird verwiesen.

3.1.1 Aufbau des Rakuten Shops

Der optische und technische Aufbau des Shops obliegt allein *Rakuten*. *Rakuten* hat das jederzeitige Recht, diesen Aufbau zu ändern oder zu erweitern. Der *Händler* hat keine Möglichkeit, Einfluss auf den Aufbau des *Rakuten* Shops zu nehmen. Auf *Ziff. 3.1.7* dieser AGB wird verwiesen.

3.1.2 Inhalte des Rakuten Shops

Rakuten betreibt einen Marktplatz, auf dem die Produkte aller *Händler* zentral zum Verkauf angeboten werden können. *Rakuten* listet die Artikel der *Händler* in verschiedenen Kategorien und bietet den *Endkunden* die Möglichkeit, die Artikel über einen *händlerübergreifenden* Warenkorb zu erwerben.

3.1.3 Verbotene Skript- und HTML Funktionen

In keinem Fall darf eines der folgenden Skripte im *Rakuten* Shop verwendet werden:

- Skripte, die vertrauliche Kundendaten abfragen;
- Skripte, die den *Endkunden* von *Rakuten* automatisch zu anderen Internet-Angeboten weiterleiten;
- Skripte, die Inhalte außerhalb des *Rakuten* Shops überschreiben;
- Skripte oder HTML-Elemente, die extern liegende Skripte oder Seiten aufrufen oder Inhalte an diese Seiten senden (z.B. über JavaScript Includes oder Iframes);
- Skripte, die Cookies setzen oder auslesen;
- Skripte, durch die automatisch aktive Inhalte von anderen Computern heruntergeladen werden;
- Skripte, mit denen Einträge in der Windows-Registry geändert werden oder Skripte, die auf eine andere Art Daten auf die Festplatte des Benutzers schreiben;
- sonstige Skripte, die den berechtigten Interessen von *Rakuten* oder der *Endkunden* entgegenstehen;

Außerdem sind alle Versuche verboten, den Quellcode zu verschleiern. Das schließt auch die Benutzung der Unescape-Funktion in JavaScript mit ein. Dieses Verbot gilt auch für Versuche, HTML-Tags zu zertrennen, um sie zu verstecken.

3.1.4 Verbotene Verlinkungen

Händler dürfen externe Hyperlinks weder in die Produktdetailseiten noch auf andere Seiten von *Rakuten* einbinden, die auf fremde bzw. nicht *Rakuten* eigene Web-Seiten verlinken. Das Gleiche gilt für externe Links auf ausführbare Dateien, Skripte oder sonstige, schädliche Software.

Für gesetzlich notwendige Verlinkungen (z.B. zu Garantiebedingungen) gilt dies nicht; im Zweifel kann sich der *Händler* hierfür an *Rakuten* wenden.

3.1.5 Shopname

Dem *Händler* ist es zudem grundsätzlich untersagt, seinen *Rakuten* Shop so zu benennen, wie seine eigene 1st Level Shop-Domain lautet oder Elemente zu verwenden, die auf eine E-Mail- oder Internet-Adresse verweisen, wie z.B. „shopname.de“ oder .com, .net, .org, .edu oder Varianten dieser Elemente, wie

z.B. _de oder -de oder ähnliches. Dies gilt auch für die Verwendung in Logos und/oder Grafiken. Schließlich darf der Shopname und die URL zum Shop des *Händlers* auch nicht die Rechte von Dritten (z.B. Markenrechte) verletzen. *Rakuten* behält sich vor, in Einzelfällen anders zu entscheiden.

3.1.6 https-Verschlüsselung

Rakuten verwendet ausschließlich https-Seiten. Die auf die *Rakuten* Seiten führenden Verlinkungen und Darstellungen müssen daher dem https-Standard entsprechen; tun sie dies nicht, behält sich *Rakuten* das Recht vor, diese zu löschen oder nicht anzuzeigen.

3.1.7 Änderungsbefugnisse seitens Rakuten; Marktplatz Ordnung

Rakuten behält sich das jederzeitige Recht vor, seine Dienste und Inhalte, Ordnung und Struktur des *Rakuten* Marktplatzes und der *Shops* nach eigenem Ermessen zu ändern oder zu erweitern, wenn hierdurch die Zweckerfüllung des mit dem *Händler* geschlossenen Vertrages (Anbieten von Waren über das Internet) nicht oder nicht erheblich beeinträchtigt wird.

Rakuten wird den *Händler* über jede wesentliche Änderung angemessen informieren. Alle Änderungen werden mit der Veröffentlichung dieser Änderungen auf der jeweiligen Seite im *Händler* Backend oder durch Senden per E-Mail wirksam, und der *Händler* ist dafür verantwortlich, dass er über alle anwendbaren Änderungen oder Verzichtserklärungen informiert wird.

Rakuten kann die Darstellung bestimmter Produkte auf dem Marktplatz auf *Händler* mit einer etablierten Handelsgeschichte und/oder einem bestimmten Niveau (z.B. auf Basis des Merchant Quality Score, auf 5.3. dieser AGB wird verwiesen) und Punktzahl der Feedbackbewertung oder anderen Kriterien beschränken, die *Rakuten* für notwendig hält, um die Sicherheit der Website und anderer Teilnehmer zu gewährleisten.

3.2 Verkaufsangebote / Produktdetailseiten

Rakuten stellt dem *Händler* die Möglichkeit bereit, die inhaltliche Gestaltung seiner Verkaufsangebote vorzunehmen und insbesondere gesetzlich notwendige Merkmale oder Informationen im Rahmen seiner Verkaufsangebote darzustellen. Die Darstellung der Produkte auf den Produktdetailseiten sowie die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Pflichtinformationen obliegt allein dem *Händler*, soweit sich aus den Bestimmungen dieser AGB nichts anderes ergibt.

Für sämtliche Inhalte des *Rakuten* Shops und der Produktdetailseite, die nicht von *Rakuten* zur Verfügung gestellt oder vorgegeben werden, ist allein der *Händler* verantwortlich. Dies beinhaltet insbesondere die Produktdaten (z.B. Produkttitel, Produktbeschreibung, Produktbilder etc.) sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben, wie z.B. Preis, Grundpreis, Lieferzeitangaben, Kleinunternehmerstatus, Mehrwertsteuersatz und weitere erforderliche Angaben. Ihm obliegt dabei auch die Prüfpflicht, ob die gemachten Angaben korrekt und vollständig dargestellt werden, insbesondere bei Änderungen am *Rakuten* Shop oder der Produktdetailseite, z.B. bei Preisfehlern oder anderen Darstellungsfehlern, die durch die Änderungen erfolgen können (siehe hierzu auch *Ziff. 11.6 Haftung für Datenimporte durch Rakuten*).

Der *Händler* haftet gegenüber *Rakuten* insbesondere für die fehlerhafte oder unvollständige Angabe von steuerlichen Angaben. *Rakuten* kann sich beim *Händler* schadlos halten, wenn *Rakuten* aufgrund der Angaben des *Händlers* in Haftung genommen wird.

Sofern *Rakuten* dem *Händler* die Möglichkeit schafft, von vorgegebenen Dokumenten oder sonstigen Vorgaben abzuweichen, um damit gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, so muss der *Händler* von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, wenn dies im konkreten Fall des *Händlers* erforderlich ist (z.B. im Falle von ergänzenden Pflichtinformationen auf Rechnungen).

Rakuten ist berechtigt, vor oder nach dem Start der Marktplatzpräsenz des *Händlers* angemessene Änderungen zu verlangen.

3.3 Check-out / Zahlungsabwicklung

Rakuten tritt bei der Abwicklung der über *Rakuten* abgeschlossenen Verträge als Treuhänder für die zwischen *Händler* und *Endkunden* vorzunehmenden Zahlungen auf, d.h. *Rakuten* nimmt die Zahlung des *Endkunden* auf einem eigens zu diesem Zweck eingerichteten und dem jeweiligen, vom *Endkunden* gewählten Zahlungsmittel zugewiesenen Treuhandkonto für den *Händler* entgegen, meldet dem *Händler* den Eingang der Zahlung des *Endkunden* und leitet die Zahlung des *Endkunden* unter Abzug der an *Rakuten* zu zahlenden Vergütung an den *Händler* weiter.

Der *Händler* verpflichtet sich, alle künftig entstehenden Forderungen aus Verträgen mit dem *Endkunden* über den *Shop* oder den *Marktplatz* ausschließlich über den Bestell- und Zahlungsservice von *Rakuten* abzurechnen. Der *Händler* erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Zahlungen der

Endkunden über den Kaufpreis nur direkt auf das Konto von *Rakuten* überwiesen werden.

3.4 Bewerbung von Verkaufsangeboten

Rakuten kann nach seinem eigenen Ermessen Verkaufsangebote von Händlern auf rakuten.de, Drittseiten (z.B. Preisvergleichsseiten, Affiliate-Netzwerke) oder Anzeigen bewerben. Vorbehaltlich anderer Vereinbarungen mit *Rakuten* hat der Händler allerdings keinen Anspruch auf Bewerbung seiner Verkaufsangebote durch *Rakuten*.

Rakuten stellt die Ergebnisse einer bestimmten, durch einen Nutzer von rakuten.de veranlassten Suchanfrage in einem Suchergebnis dar. Das Ranking der einzelnen Suchergebnisse erfolgt dabei auf Grundlage der vom Nutzer gewählten Vorauswahl. Die Bedeutung der einzelnen Vorauswahlmöglichkeiten auf das Ranking der Suchergebnisse wird auf unserer [Hilfeseite](#) zum Thema erklärt.

Auf Ziff. 10.2.3 dieser AGB wird verwiesen.

3.5 Internes Beschwerdemanagement und Mediation

Rakuten hat ein internes System für die Bearbeitung von Beschwerden von Händlern sowie sonstiger gewerblicher Nutzer eingerichtet. Dieses interne Beschwerdemanagementsystem sowie deren Funktionsweise ist jederzeit [aufrufbar](#).

Händler haben damit die Möglichkeit, an *Rakuten* insbesondere die folgenden Beschwerden zu richten:

- die mutmaßliche Nichteinhaltung einer der in der Verordnung VO (EU) 2019/1150 festgelegten, rechtlichen Verpflichtungen durch *Rakuten*, die sich auf den Händler auswirkt;
- technische Probleme, die in direktem Zusammenhang mit der Bereitstellung von Online-Vermittlungsdiensten stehen und die sich auf den Händler auswirken;
- Maßnahmen oder Verhaltensweisen von *Rakuten*, die in direktem Zusammenhang mit der Bereitstellung der Online-Vermittlungsdienste stehen und die sich auf den Händler auswirken.

3.6 Rechtstexte gegenüber Endkunden

Rakuten stellt die Endkunden-AGB, die Widerrufsbelehrung, die Datenschutzerklärung gegenüber Endkunden und das Impressum im Shop des Händlers auf Basis der mitgeteilten Angaben des Händlers zur Verfügung. *Rakuten* passt diese ggf. von Zeit zu Zeit den gesetzlichen Vorgaben an. Diese Rechtstexte dürfen vom Händler nicht verändert oder ausgeblendet werden und müssen stets sichtbar und von jeder Seite aus im Shop erreichbar aufgeführt werden. Sofern *Rakuten* dem Händler die Möglichkeit eröffnet, individuelle Anpassungen an den Rechtstexten vorzunehmen, so haftet *Rakuten* nicht für den Inhalt der individuellen Anpassungen sowie nicht dafür, ob diese individuellen Anpassungen mit dem von *Rakuten* zur Verfügung gestellten Teil des Rechtstextes in Einklang steht.

3.7 Garantie

Rakuten übernimmt für die nach Ziff. 3.6. dieser AGB zur Verfügung gestellten Rechtstexte eine Garantie nach folgender Maßgabe:

3.7.1 Inhalt der Garantie ist ausschließlich die Geltendmachung von Ansprüchen (z.B. per Abmahnung oder auf sonstige Weise) gegen den Händler, insofern sie sich gegen die vertragsgemäße Verwendung der von *Rakuten* zur Verfügung gestellten Rechtstexte richten. Bei aus Sicht von *Rakuten* berechtigten Ansprüchen haftet *Rakuten* nach dem Gesetz. Soweit aus Sicht von *Rakuten* die geltend gemachten Ansprüche nicht berechtigt sind, übernimmt *Rakuten* im Rahmen der Garantie, unter Freistellung des Händlers, die gesetzlichen Kosten der Rechtsverteidigung durch einen von *Rakuten* zu bestimmenden Rechtsanwalt für die gerichtliche Auseinandersetzung bis zum Abschluss der I. Instanz.

3.7.2 Ausgeschlossen hiervon sind Ansprüche für geforderte Vertragsstrafen aus Unterlassungsverträgen, die der Händler vor Vertragsbeginn bei *Rakuten* gegenüber Dritten eingegangen ist oder die er für einen externen Onlineshop erklärt hat. Der Händler ist allein dafür verantwortlich, zu beurteilen, ob ihm aufgrund möglicherweise bestehender Unterlassungsverpflichtungen eine Teilnahme bei *Rakuten* möglich ist.

3.7.3 Der Händler ist verpflichtet, *Rakuten* im Fall einer angedrohten oder tatsächlichen Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig hierüber zu informieren und alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche erforderlich sind. Im Falle der Inanspruchnahme der Garantie nach Ziff. 3.7. dieser AGB ist der Händler verpflichtet, in zumutbarer Weise durch die Bereitstellung von Informationen und der

eventuellen Abgabe von notwendigen Erklärungen bei der Rechtsverteidigung mitzuwirken.

3.7.4 Die vorstehende Regelung berührt nicht Ansprüche nach dem Gesetz, die neben dieser Garantie bestehen bleiben und hierdurch nicht eingeschränkt werden.

3.7.5 Die Garantie umfasst ebenfalls nicht Informationen, welche Händler in Freitextfeldern (z.B. in der Produktbeschreibung) oder individualisierenden Merkmalen festhalten.

3.8 Internationaler Versand / Lieferländer

Grundsätzlich kann der Händler in alle von *Rakuten* zur Verfügung gestellten Länder liefern. Der Händler ist für die Einhaltung der rechtlichen Voraussetzungen des jeweiligen Lieferlandes selbst verantwortlich, insbesondere auch für die Einhaltung der ggf. geltenden länderspezifischen Verbraucherrechte. *Rakuten* behält sich vor, die Lieferländer grundsätzlich, aber auch in Einzelfällen, zu beschränken oder zu erweitern.

3.9 Datenzugang

Dem Händler wird ein Zugang zu den personenbezogenen und sonstigen Daten (Kundenstammdaten sowie Bestelldaten) seiner Kunden gewährt, welche diese im Rahmen einer Bestellung auf *Rakuten* zur Verfügung stellen. Der Zugang wird über einen aktuellen Standardwebbrowser (MS Edge, Chrome, Firefox) in das Händler Backend ermöglicht und ist passwortgeschützt. Der Zugang wird innerhalb der Vertragslaufzeit und bis 4 Wochen nach Wirksamkeit der Kündigung des Vertrages über den *Rakuten* Login ermöglicht. Der Händler kann seine Kundendaten auch über eine Exportfunktion oder technische Schnittstelle (API) in seine eigenen Systeme überführen.

Rakuten selbst hat auch Zugang zu den Kundendaten, die bei einer Bestellung angegeben werden. Personenbezogene Daten des Endkunden im Rahmen des Zahlungsvorgangs werden nicht mit dem Händler geteilt. Zudem hat der Händler Zugang zu den von ihm selbst zur Verfügung gestellten personenbezogenen und sonstigen Daten, die er im Rahmen der Nutzung des Marktplatzes von *Rakuten* zur Verfügung stellt.

Jeglicher Zugang, den *Rakuten* zu von Händlern oder Kunden zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten gewährt, wie auch der Zugang zu aggregierten Daten sowie die Weitergabe von Daten an Dritte, erfolgt ausschließlich unter Beachtung der Vorgaben der [Datenschutzerklärung](#) von *Rakuten*.

4. Zahlungsabwicklung

Sämtliche im Rahmen der Zahlungsabwicklung über den Treuhandservice durch *Rakuten* entgegengenommenen Geldbeträge, die den Händlern (Zahlungsdienstnutzer) und nicht *Rakuten* zustehen, werden für den Fall der Zahlungsunfähigkeit von *Rakuten* zugunsten der Händler (Zahlungsdienstnutzer) gemäß den Sicherungsanforderungen des § 13 Zahlungsdienststeuergesetz (ZAG) durch eine Garantieerklärung der Sumitomo Mitsui Banking Corporation Filiale Düsseldorf sowie der Mizuho Bank Ltd. Filiale Düsseldorf abgesichert.

4.1 Treuhandservice (Treuhandvereinbarung)

Der Händler beauftragt *Rakuten*, mit der treuhänderischen Abwicklung der Bezahlung bei Kaufvorgängen, die über *Rakuten* abgeschlossen wurden (Treuhandservice).

Nach Abschluss des Vertrages teilt *Rakuten* dem Endkunden die dem gewählten Zahlungsmittel entsprechenden Zahlungsinformationen sowie den auf das Treuhandkonto zu zahlenden Betrag mit. Der Händler versendet die Ware nach Freigabe durch *Rakuten* innerhalb der von ihm im Bestellprozess angegebenen Frist und bestätigt *Rakuten* nach Absenden der Ware den Versand. In der Regel erfolgt die Freigabe durch *Rakuten* unmittelbar nach dem Versand der Auftragsbestätigung. Hat der Endkunde die Zahlungsart Vorkasse gewählt, erteilt *Rakuten* die Freigabe ausschließlich nach Eingang der Zahlung auf dem Treuhandkonto.

Der Händler beauftragt *Rakuten*, die Beträge, die die Endkunden auf die Kaufpreisforderung des Händlers zahlen, auf dem Treuhandkonto, das der vom Endkunden gewählten Zahlungsmethode zugewiesen ist, für den Händler entgegenzunehmen und ausschließlich zum Zwecke der weiteren Zahlungsabwicklung wie nachfolgend beschrieben weiter hierüber zu verfügen. Das Gleiche gilt für den Fall, dass die Kaufpreisforderung durch einen Dritten an *Rakuten* bezahlt wird (z.B. bei Nutzung von mit *Rakuten* kooperierenden Dienstleistern zur Ratenzahlung).

Rakuten ist verpflichtet, den vom Endkunden oder Dritten auf das Treuhandkonto gezahlten Betrag abzüglich der an *Rakuten* zu zahlenden Vergütung nach

16 Tagen ab der Mitteilung des *Händlers* über den Versand der Ware an den *Händler* zu überweisen.

Für den Fall, dass der Endkunde von einem ihm zustehenden Widerrufsrecht vor Auszahlung an den *Händler* Gebrauch macht, beauftragt der *Händler Rakuten*, den vom Endkunden geleisteten Betrag in voller Höhe an den *Endkunden* zurückzuzahlen. Entstandene Provisionsansprüche gegenüber *Händlern* werden in diesem Fall fortgetragen.

Im Falle von Mängeln der Ware, einer Unstimmigkeit über das Vorliegen von Mängeln zwischen *Händler* und *Endkunde* oder sonstigen Konflikten, insbesondere für den Fall, dass der *Händler* die Ware an eine andere als die von *Rakuten* mitgeteilte Adresse versendet und der *Endkunde* die Ware nicht erhalten hat, obliegt es dem *Händler*, eine Lösung mit dem *Endkunden* zu erzielen und *Rakuten* entsprechend anzuweisen, wie mit dem vom *Endkunden* gezahlten und von *Rakuten* treuhänderisch verwahrten Betrag zu verfahren ist. Bei seinen Weisungen hat der *Händler* zwingende gesetzliche Rechte und Ansprüche des *Endkunden* zu beachten. Für den Fall, dass bis zum Ablauf von 16 Tagen nach der Mitteilung des *Händlers* über den Versand der Ware keine anderweitige Weisung des *Händlers* erfolgt, beauftragt der *Händler Rakuten*, den vom *Endkunden* gezahlten und von *Rakuten* treuhänderisch verwahrten Betrag abzüglich der an *Rakuten* zu zahlenden Vergütung an den *Händler* auszus zahlen. Die weitere Rückabwicklung obliegt in diesem Fall dem *Händler*. Hat der *Händler* die Ware an eine andere als die von *Rakuten* mitgeteilte Adresse versendet, wird er – sofern *Rakuten* den vom *Endkunden* gezahlten Betrag schon an den *Händler* ausgezahlt hat – den Betrag an *Rakuten* zurückzahlen und die weitere Abwicklung mit dem *Endkunden* übernehmen.

Treffen *Händler* und *Endkunde* im Falle von Uneinigkeiten über die Vertragsgemäßheit der gelieferten Ware eine Vereinbarung, wie mit der Zahlung des Kaufpreises und der weiteren Abwicklung zu verfahren ist, ist diese Vereinbarung *Rakuten* mitzuteilen und von beiden Seiten zu bestätigen.

Der auf das Treuhandkonto gezahlte Betrag wird nicht verzinst.

4.2 Abtretung der Kaufpreisforderungen

Geht die Zahlung des *Endkunden* nicht innerhalb von 16 Tagen nach der Mitteilung des *Händlers* über den Versand der Ware gemäß Ziffer 4.1 dieser AGB auf dem Treuhandkonto ein, zahlt *Rakuten* dennoch den an sich vom *Endkunden* zu zahlenden Betrag abzüglich der an *Rakuten* zu zahlenden Vergütung an den *Händler* aus.

Als Gegenleistung für diese Zahlung tritt der *Händler* bereits jetzt im Voraus - aufschiebend bedingt durch die Nichtzahlung des *Endkunden* innerhalb von 16 Tagen nach der Mitteilung des *Händlers* über den Versand der Ware gemäß Ziffer 4.1 dieser AGB – sämtliche Kaufpreisforderungen gegen die *Endkunden*, mit denen der *Händler* über *Rakuten* einen Vertrag schließt, ab.

Rakuten nimmt die vorstehende Abtretung an. Die Zahlung des vom *Endkunden* zu zahlenden Betrags abzüglich der an *Rakuten* zu zahlenden Vergütung stellt die Vergütung von *Rakuten* für die vorstehende Forderungsabtretung des *Händlers* dar. Mit den verkauften und abgetretenen Forderungen tritt der *Händler* an *Rakuten* alle Ansprüche ab, die er aus dem Vertrag mit dem *Endkunden*, insbesondere Ansprüche auf Herausgabe oder Rückgabe gelieferter Ware, hat.

Die Zahlung von *Endkunden* auf Forderungen von *Rakuten* auf ein Treuhandkonto hat für den Endkunden Erfüllungswirkung. Der *Händler* ermächtigt *Rakuten*, den auf Forderungen von *Rakuten* auf das Treuhandkonto gezahlten Betrag von diesem zu entnehmen.

4.3 Benachrichtigung des Endkunden über Zahlungsabwicklung durch Rakuten

Der *Händler* verpflichtet sich, den *Endkunden* über die Zahlungsabwicklung durch *Rakuten* zu benachrichtigen. Hierzu ist es erforderlich, dass der *Händler* bei selbst generierten Rechnungen einen entsprechenden Hinweis auf der Rechnung platziert oder einen entsprechenden Hinweistext als Infoblatt vor die Rechnung heftet. Der Hinweistext sowie das Infoblatt stehen im *Händler*-Admin zur Verfügung.

4.4 Garantie der Mängelfreiheit der abgetretenen Forderungen

Der *Händler* garantiert *Rakuten* gegenüber bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Forderung, dass die gemäß Ziffer 4.2 dieser AGB abgetretenen Forderungen zum Zeitpunkt der Abtretung mangelfrei sind.

Mangelfreie Forderungen bedeutet, dass

- die Forderung in der angegebenen Höhe besteht;
- die Forderung zum Zeitpunkt der Zahlung an den *Händler* fällig ist;
- die Forderung nicht mit Rechten Dritter belastet ist;

- keine aufrechenbaren Gegenforderungen bestehen;
- die Forderung (einschließlich aller Nebenrechte) frei von Einreden und Einwendungen ist;
- die vom *Händler* an den *Händler* gelieferte Ware oder erbrachte Leistung vertragsgemäß ist und der Käufer z.B. Auf- und Verrechnung, Anfechtung, Minderung, Rücktritt, Schadensersatz, Nacherfüllung oder Nachbesserung nicht geltend machen kann;
- keine Abtretungsverbote oder sonstige rechtliche Hinderungsgründe, die einer wirksamen Abtretung entgegenstehen, bestehen;
- der Käufer einer Abtretung und Offenlegung seiner Daten zugestimmt hat, soweit dies für die wirksame Abtretung erforderlich ist;
- der Versand erst nach der Freigabe durch *Rakuten* erfolgt ist.

Der *Händler* garantiert, dass die Forderungen auch nach der Abtretung von ihm nicht in ihrem rechtlichen Bestand, insbesondere nicht durch Erlassverträge mit Schuldern, verändert worden sind.

Rakuten kann in solchen Fällen Nacherfüllung (Beseitigung des Mangels) verlangen. Nach fruchtlosem Ablauf kann *Rakuten* den Kaufpreis mindern, von der Auszahlungsgarantie und dem Forderungskauf zurücktreten sowie daneben Schadensersatz geltend machen. Gleiches gilt, wenn die Fristsetzung entbehrlich ist.

4.5 Zahlungsgarantie/Delkrederhaftung

Rakuten übernimmt im Rahmen der Abtretung gemäß Ziffer 4.2 dieser AGB das Zahlungsausfallrisiko gegenüber dem *Händler*, sofern die Bestellung über den Treuhandservice von *Rakuten* abgewickelt wurde und der *Endkunde* wie oben beschrieben nicht innerhalb von 16 Tagen nach der Mitteilung des *Händlers* über den Versand der Ware gemäß Ziffer 4.1 dieser AGB den zuvor von *Rakuten* mitgeteilten Betrag auf das Treuhandkonto zahlt.

Für alle an *Rakuten* abgetretenen Forderungen trägt *Rakuten* wie oben beschrieben das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des *Endkunden*. Die Voraussetzungen der Zahlungsunfähigkeit bestimmen sich nach der Insolvenzordnung. Die Zahlungsunfähigkeit wird vermutet, wenn der *Endkunde* nicht innerhalb der vertraglich vereinbarten Frist nach Fälligkeit an *Rakuten* zahlt, es sei denn, die Zahlungspflicht wird vom *Endkunden* vor oder nach Ablauf der vorgenannten Frist substantiiert bestritten.

4.6 Unterstützung des Händlers zur Geltendmachung der Forderungen

Der *Händler* verpflichtet sich, *Rakuten* sämtliche Unterlagen und Waren auf seine Kosten zur Verfügung zu stellen, die zur Verfolgung der abgetretenen Ansprüche notwendig sind und von *Rakuten* zur Geltendmachung angefordert werden. Insbesondere ist er dazu verpflichtet geeignete Belege, wie Lieferscheine, Absende- oder Ablieferungsnachweise, mind. 3 Jahre aufzubewahren. Des Weiteren erteilt der *Händler Rakuten* die Vollmacht und den Auftrag, die Forderung in seinem Namen geltend zu machen und diese auch gerichtlich durchzusetzen.

4.7 Verwertungsverbot

Der *Händler* ist nicht berechtigt, die Forderungen selbst geltend zu machen oder sonst in irgendeiner Weise zu verwerten.

4.8 Kreditkartenakzeptanz

Rakuten ist Aggregator der jeweils zustande gekommenen Kreditkartenzahlungen zwischen dem *Händler* und dem *Endkunden*. Acquirer und Partner von *Rakuten* ist die Wirecard Bank AG Einsteinring 35, 85609 Aschheim, Telefon: +49(0)89 – 4424-2000, Fax: +49(0)89 – 4424-2100, info@wirecardbank.de

Aufgrund der Regularien zur Abwicklung von Kreditkartenzahlungen ist *Rakuten* verpflichtet, den *Händler* gemäß folgender Regelungen zu informieren und zu verpflichten.

4.8.1 *Rakuten* ist berechtigt, einzelne *Händler* von der Durchführung für Kreditkartenzahlungen von *Endkunden* abzulehnen. Gründe sind unter anderem insbesondere

- ein erhöhtes Volumen erwarteter Rückbelastungen,
- ein Verstoß des *Händlers* gegen die Regularien oder anzuwendendes Recht,
- mangelnde Liquidität des *Händlers*.

4.8.2 Der *Händler* verpflichtet sich, insbesondere die Regularien der Kreditkartenorganisation Mastercard einzuhalten. Diese kann er jederzeit unter www.mastercard.com/us/merchant/pdf/BM-Entire_Manual_public.pdf einsehen.

4.8.3 Der *Händler* erkennt an, dass die Kreditkartenorganisationen die alleinigen und ausschließlichen Inhaber der Kreditkartenmarken sind. Der *Händler*

verpflichtet sich zudem, das Eigentum an diesen Marken aus keinem Grund zu bestreiten und er erkennt an, dass die Kreditkartenorganisationen ihm die Verwendung der Marken jederzeit, mit sofortiger Wirkung und ohne vorherige Ankündigung aus beliebigem Grund untersagen können.

4.8.4 Der *Händler* erkennt die Berechtigung der Kreditkartenorganisationen an, alle Bestimmungen der Regularien durchzusetzen und ihm jedes Verhalten zu untersagen, das den Kreditkartenorganisationen nach deren Auffassung einen Schaden – einschließlich eines Rufschadens – zufügen oder die Gefahr eines solchen Schadens hervorrufen oder sich nachteilig auf die Integrität des Zahlungssystems und/oder die Vertraulichkeit der Informationen der Kreditkartenorganisationen, wie sie in den Regularien definiert ist, auswirken könnte.

4.8.5 Der *Händler* verpflichtet sich, nichts zu unternehmen, was die Ausübung dieses Rechts durch die Kreditkartenorganisationen verhindern oder beeinträchtigen könnte.

4.8.6 Der *Händler* darf von einem Karteninhaber nicht verlangen, auf ein Recht zur Anfechtung einer Transaktion zu verzichten.

4.8.7 *Rakuten* ist berechtigt, regelmäßige oder fallbasierte Überprüfungen der Systeme und Geschäftsräume der *Händler* vorzunehmen.

4.9 Zurückbehaltungsrecht

Rakuten hat im Einzelfall die Möglichkeit, die Auszahlung an einen *Händler* bei Auffälligkeiten der Verkaufsaktivität des *Händlers* (z.B. eine ungewöhnlich hohe Verkaufsaktivität im Vergleich zum regelmäßigen Verkaufsvolumen der letzten 12 Monate) bis zu einer entsprechenden Klärung, maximal bis zu einer Zeitdauer von 60 Tagen hinauszuschieben und erst dann unverzüglich auszuzahlen. *Rakuten* berücksichtigt dabei die berechtigten Interessen des *Händlers*.

Rakuten ist berechtigt, den Auszahlungsbetrag auch erst nach Aufhebung einer Sperre des *Händlers* zu überweisen, soweit die Sperre des *Händlers* auf Grundlage dieser AGB erfolgt.

Das Gleiche gilt bei einer Kündigung für den Fall, dass das Verkäuferkonto noch unbearbeitete Bestellungen oder Bestellungen ausweist, deren Widerrufsfrist noch nicht abgelaufen ist.

5. Pflichten des *Händlers* / Kaufabwicklung

5.1 Verkauf bei *Rakuten*

Der *Händler* verpflichtet sich, bei *Rakuten*

5.1.1 nur ungebrauchte und originalverpackte Neuware oder Antiquitäten zum Verkauf anzubieten;

5.1.2 Gebrauchtwaren oder ähnliche Waren nur nach Freigabe von *Rakuten* anzubieten. Im Falle des Anbietens von Gebrauchtwaren oder ähnlichen Waren sind zum einen die gesetzlichen Anforderungen sowie die Vorgaben der Rechtsprechung zu beachten, zum anderen die gegebenenfalls zusätzlich von *Rakuten* auferlegten Regelungen und Kennzeichnungspflichten einzuhalten;

5.1.3 keine Angebote vorzuhalten, bei denen die Produktbeschreibung so unvollständig ist, dass sich Gegenstand und/oder Preis nicht eindeutig und leicht erkennbar bestimmen lassen oder im Widerspruch zu sonstigen Produktdaten (wie z.B. Produkttitel) stehen; er wird den Kaufgegenstand so zutreffend und genau wie möglich beschreiben. Es ist dem *Händler* untersagt, einen anderen Artikel als den im Produkttitel angegebenen Artikel an den Endkunden zu versenden, selbst wenn er dies in der Artikelbeschreibung darstellt;

5.1.4 keine Artikel anzubieten, wenn der Verkauf des Artikels oder die Gestaltung des Angebots nach der jeweils für den Käufer maßgeblichen Rechtsordnung gegen gesetzliche Vorschriften, behördliche Anordnungen oder gegen die guten Sitten verstoßen würde; der *Händler* bestätigt, der rechtmäßige Eigentümer der Produkte zu sein, die er auf dem Marktplatz listet, oder dass er rechtlich berechtigt ist, das Eigentum an Waren zu übertragen, die sich im Besitz eines Dritten befinden, und dass er mit dem vollständigen Wissen und Verständnis eines Dritten handelt, der Waren für ihn hält;

Wenn der *Händler* seinen Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) hat, muss er sicherstellen, dass alle von ihm aufgeführten Produkte rechtlich in den EWR aufgenommen werden können. *Rakuten* geht davon aus, dass er im Besitz der entsprechenden Lizenzen ist oder gesetzliche Voraussetzungen für den Verkauf im EWR erfüllt und *Rakuten* kann den Vertrag kündigen, wenn er diese Nachweise nicht auf Anfrage erbringt. *Rakuten* übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

5.1.5 keine Artikel anzubieten, wenn das Angebot des Artikels oder der Verkauf zu einer Verletzung von Rechten Dritter führt oder führen kann; der *Händler* haftet insbesondere alleine dafür, dass die Inhalte nicht rechtswidrig sind und keine Rechte Dritter, insbesondere Marken-, Wettbewerbs-, Urheber- oder Persönlichkeitsrechte verletzen;

5.1.6 nur Artikel zum Kauf anzubieten, über die der *Händler* frei verfügt und die er dem Käufer übereignen kann; die Artikel müssen zum Zeitpunkt der Listung auf Rakuten bereits in der angegebenen Menge im Besitz des *Händlers* oder vom *Händler* bis zum Versandzeitpunkt erstellt oder bereitgestellt werden können;

5.1.7 sämtliche auf dem Marktplatz angebotenen Artikel den entsprechend zugehörigen Kategorien des Marktplatzes zuzuweisen.

Die Artikel werden gemäß den Angaben des *Händlers* (insbesondere der EAN/MPN) zunächst zu den von ihm gewählten Kategorien aus dem Kategoriebaum von Rakuten und/oder Marken zugeordnet; die Richtigkeit dieser Zuordnung wird durch *Rakuten* nicht überprüft oder gewährleistet. Der *Händler* trägt die Verantwortung für korrekte Zuweisung sowie für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten EAN/MPN Nummern. *Rakuten* ist nicht verpflichtet seine Zuweisungen daraufhin zu prüfen, ob durch sie Rechte Dritter beeinträchtigt werden.

Rakuten hat jederzeit das Recht, Kategorie- und sonstige Bezeichnungen zu ändern oder zu streichen sowie von der Zuordnung zu einer vereinbarten Kategorie abzuweichen, insbesondere bei aus Sicht von *Rakuten* falscher Kategoriezuweisung von Artikeln. Dies gilt insbesondere auch für die Anzeige der EAN/MPN Nummern und den zugehörigen Artikeln. Sollte *Rakuten* eine fehlerhafte Zuweisung erkennen, ist *Rakuten* berechtigt diese gemäß der verwendeten EAN oder MPN automatisiert zu korrigieren und ggf. die richtige Marke zuzuweisen.

5.1.8 eigene Rechnungen im Fall eines Rechnungsaufsatzes (Zahlart Rechnung) nur mit dem Hinweis nach Ziff. 4.3 Benachrichtigung des Endkunden über Zahlungsabwicklung durch *Rakuten* dieser AGB zu erstellen. Dies gilt auch für den Fall, dass der *Händler* verpflichtet ist, weitere gesetzlich erforderliche Pflichtinformationen oder Hinweise auf Rechnungen zu platzieren. „Eigene Rechnungen“ sind vom *Händler* erstellte Rechnung ohne Nutzung des Rechnungsstellungsservices durch *Rakuten*. *Rakuten* behält sich zudem vor, das Versenden eigener Rechnungen durch den *Händler* im Fall des Rechnungsaufsatzes komplett zu untersagen, insbesondere um Fehlzahlungen zu verhindern;

5.1.9 den Endkunden nicht zur Zahlung an den *Händler* aufzufordern;

5.1.10 unter keinen Umständen, im Rahmen des zur Verfügung gestellten Kundenbewertungssystems, selbst Bewertungen durchzuführen oder die ihm bekannten Daten dafür zu nutzen, um sich selbst zu bewerten;

5.1.11 bestellte Ware unverzüglich (je nach Verfügbarkeit und Lieferzeitangabe bei dem Artikel) nach dem Versand der Auftragsbestätigung durch *Rakuten* an die vom Käufer angegebene Lieferadresse zu versenden; bei Nichtverfügbarkeit oder Lieferverzögerungen wird der *Händler* *Rakuten* unverzüglich darüber benachrichtigen; dem *Händler* ist es untersagt, eine eigene Auftragsbestätigung zu versenden;

5.1.12 den Versand der Ware ggü. *Rakuten* ausschließlich zu bestätigen, nachdem die Ware an den Versanddienstleister übergeben wurde oder, wenn dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, unverzüglich nach Übergabe an den Versanddienstleister. Dem *Händler* obliegt im Einzelfall der Nachweis, die verkaufte Ware an den Kunden verschickt zu haben;

5.1.13 sich an seine eingestellten Lieferangaben zu halten, dies gilt insbesondere hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Lieferzeit, bei Nichtverfügbarkeit der Ware wird der *Händler* *Rakuten* umgehend unterrichten; zudem ist der *Händler* verpflichtet, den jeweiligen Ort der Versendung anzugeben;

5.1.14 Kundenanfragen zu einem Artikel oder sonstige Anfragen binnen zwei Werktagen zu beantworten;

5.1.15 die telefonische Erreichbarkeit während der üblichen Geschäftszeiten (in der Regel zwischen 9:00 und 17:00 Uhr) zu gewährleisten sowie die Erreichbarkeit per E-Mail und Post sicherzustellen;

5.1.16 Retouren von *Endkunden* unverzüglich nach Erhalt der Ware im Händler-Backend einzutragen; ggf. entstehende Kosten, die *Rakuten* aus verspäteten Anzeigepflichten (z.B. Inkassokosten) entstehen, können dem *Händler* berechnet werden; eine unberechtigte Annahmeverweigerung durch den *Händler* steht dabei dem tatsächlichen Erhalt der Ware gleich;

5.1.17 Stornierungen oder Widerrufe von *Endkunden* unverzüglich im Händler-Backend einzutragen; ggf. entstehende Kosten, die *Rakuten* aus verspäteten

Anzeigepflichten (z.B. Inkassokosten) entstehen, können dem *Händler* berechnet werden. Der *Händler* ist verpflichtet, bei Verlangen von *Rakuten* entsprechende Nachweise in Textform vorzulegen, aus denen sich das Stornoverlangen des Kunden ergibt;

5.1.18 bei Vorliegen eines fristgerechten und rechtmäßigen Widerrufs sowie eines Rücksendnachweises des *Endkunden* (ausreichend ist auch eine eidesstattliche Versicherung über den erfolgten Rückversand durch den *Endkunden*), eine Retoure im System einzutragen, auch wenn die Ware noch nicht angekommen sein sollte; das Vorlegen eines Rücksendnachweises ist entbehrlich, wenn der *Händler* die Ware noch nicht versendet hat;

5.1.19 keine Online-Accounts von Drittanbietern zu verkaufen, insbesondere wenn der Verkauf oder die Vermietung nach den AGB des jeweiligen Anbieters einen Verstoß gegen dessen AGB darstellt;

5.1.20 einen ggf. geltend zu machenden Wertersatz, sofern dieser nicht exakt beziffert werden kann, nur in wirtschaftlich vertretbarer und nachvollziehbarer Höhe im Händler-Backend einzutragen; Beträge, die nicht einen Wertverlust der Ware betreffen, dürfen vom *Händler* nicht in Abzug gebracht werden; ggf. entstehende Kosten, die *Rakuten* aus unberechtigten Wertersatzforderungen (z.B. Inkassokosten) entstehen, können dem *Händler* berechnet werden;

5.1.21 digitale Artikel (wie z.B. Software Downloads, Lizenzschlüssel, e-books, Audio und Video Downloads) nur anzubieten, wenn diese speziell als „Digitales Produkt“ im Händler-Backend und im Shop gekennzeichnet wurden; Im Falle des Anbietens von digitalen Artikeln sind zum einen die gesetzlichen Anforderungen sowie Vorgaben der Rechtsprechung zu beachten, zum anderen die gegebenenfalls zusätzlich von *Rakuten* auferlegten Regelungen und Kennzeichnungspflichten einzuhalten;

5.1.22 Bücher und Artikel, die einer Preisbindung unterliegen, dürfen nur angeboten werden, wenn diese speziell als „preisgebundene Artikel“ gekennzeichnet wurden; Artikel, die keiner Preisbindung unterliegen, dürfen nicht als solche auf dem Marktplatz gekennzeichnet werden;

5.1.23 *Rakuten* bestmöglich bei der Durchsetzung der Forderungen zu unterstützen, d.h.

- insbesondere sämtliche Belege von Warensendungen und Transaktionen sowie Schriftverkehr mit dem *Endkunden* aufzubewahren,
- zurückgesandte Ware bis zur Freigabe und Klärung durch *Rakuten* sorgfältig aufzubewahren,
- sich auf Wunsch von *Rakuten* mit dem *Endkunden* oder dem Versandunternehmen in Verbindung zu setzen und die Ansprüche, auch nach § 421 HGB, selbst durchzusetzen,
- *Rakuten* unverzüglich zu benachrichtigen, sobald es zu Schwierigkeiten bei der Lieferung oder Beschaffung oder Herstellung der zu liefernden Artikel kommt oder wenn der *Endkunde* fristgerecht widerruft,
- *Rakuten* unverzüglich darüber zu informieren, wenn ein *Endkunde* auf das Konto des *Händlers* gezahlt hat sowie unverzüglich den gesamten Betrag an *Rakuten* anzuweisen.

5.1.24 nur sichere Artikel und insbesondere allen Sicherheits-, Kennzeichnungs- und Etikettierungsanforderungen entsprechende Produkte (z.B. CE-Zeichen, Textilkennzeichnung, Energiekennzeichnung etc.) anzubieten und sichert zu, dass deren Angebote oder deren Inverkehrbringen keine Rechtsvorschriften verletzen (z.B. Entsorgungsvorschriften).

5.1.25 Produkte, bei denen eine gesetzliche Vergütungspflicht besteht (z.B. Urheberrechtsabgaben nach §§54 ff. UrhG), diese nur anzubieten, wenn er zusichert, diese selbst vollständig zu leisten oder sicherstellt, dass diese bei Verkauf geleistet wird; der *Händler* verpflichtet sich im Falle einer Inanspruchnahme von *Rakuten*, *Rakuten* von allen Forderungen Dritter diesbezüglich frei zu halten;

5.1.26 keine Belege oder ähnliche Dokumente vorzulegen, die kein Original durch den jeweiligen Aussteller darstellen, insbesondere keine Fälschungen vorzulegen.

5.1.27 keine *Endkunden* vom Marktplatz wegzuleiten, um auf diese Weise einen Vertragsschluss außerhalb von rakuten.de herbeizuführen; das Gleiche gilt für Bestell- und Sendungsinformation, die vom *Händler* außerhalb von *Rakuten* zur Verfügung gestellt werden.

5.1.28 dem Kunden entsprechend den Vorgaben der Händler-Richtlinie „Verfügbarkeit, Lieferzeit & Versand“ Sendungsverfolgungsinformation zu Bestellungen zur Verfügung zu stellen.

5.1.29 keine Nebendienstleistungen zum eigentlichen Verkaufsangebot der Ware anzubieten, es sei denn, es liegt eine Freigabe von *Rakuten* vor. In diesem Fall sind die gegebenenfalls von *Rakuten* auferlegten Regelungen und Kennzeichnungspflichten einzuhalten;

5.2 Händler Richtlinien; Verbotsliste

Der *Händler* ist verpflichtet, die von *Rakuten* für das Handeln seiner *Händler* auf dem Marktplatz aufgestellten Händler-Richtlinien (nachfolgend: „**Richtlinien**“) stets zu beachten und einzuhalten. Die Richtlinien sind Teil dieser AGB. Die Richtlinien wurden entwickelt, um einen sicheren und vertrauenswürdigen Marktplatz für alle Benutzer von *Rakuten* zu schaffen.

Die jeweils gültige Liste verbotener Artikel (nachfolgend: „**Verbotsliste**“) von *Rakuten* ist Teil dieser Richtlinien; es ist verboten, Artikel gemäß der Verbotsliste auf dem Marktplatz anzubieten.

Händler dürfen über *Rakuten* zudem keine Artikel anbieten, wenn der Verkauf der Artikel nach der jeweils für den intendierten Vertrag maßgeblichen Rechtsordnung gegen gesetzliche Vorschriften, behördliche Anordnungen oder gegen die guten Sitten verstoßen würde. Des Weiteren darf der *Händler* keine Artikel anbieten, die gegen die vertraglichen Bestimmungen eines unserer Partnerunternehmen verstoßen würden.

Rakuten ist jederzeit berechtigt, die Richtlinien (einschließlich der Verbotsliste), zu überarbeiten. Auf Ziff. 16.4 dieser AGB wird verwiesen.

5.3 Merchant Quality Score

Die Leistung des *Händlers* auf *Rakuten* wird anhand verschiedener Kriterien gemessen und bewertet. In der Händler-Richtlinie Merchant Quality Score ist ersichtlich, welche Kriterien Auswirkungen auf den *Merchant Quality Score* haben. Der *Merchant Quality Score* des jeweiligen *Händlers* ist im *Händler-Backend* für den jeweiligen *Händler* ersichtlich.

Rakuten hat das jederzeitige Recht, die Kriterien und die Zusammensetzung der Kriterien des *Merchant Quality Score* sowie deren Gewichtung zu ändern.

5.4 Verpflichtende Nutzung der rechtlichen Informationen

Der *Händler* verpflichtet sich, alle rechtlichen Informationen innerhalb seines *Rakuten Shops*, wie das Impressum, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Belehrung des Verbrauchers über das Widerrufsrecht, die Datenschutzerklärung und andere, rechtlich erhebliche Verbraucherhinweise, die *Rakuten* dem *Händler* vorgibt, unverändert zu nutzen und ist nicht berechtigt, die Anzeige der entsprechenden Seiten oder Hyperlinks in seinem *Rakuten Shop* zu entfernen oder zu ändern. Eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen und andere, rechtlich erhebliche Formulierungen, die denen von *Rakuten* widersprechen, darf der *Händler* weder nutzen noch in seinen *Rakuten-Shop* einfügen.

5.5 Verpflichtende Nutzung des Rakuten Point Programms

Der *Händler* nimmt automatisch am *Rakuten Points* Programm („**Points**“) teil.

Rakuten ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet, Artikel, die der Preisbindung unterliegen, von *Points* auszuschließen. Ausgeschlossen werden Artikel und Waren, die einer Preisbindung unterliegen, wie z.B. neue Bücher i.S.v. § 2 Abs. 1 BuchPrG, Musiknoten, kartographische Artikel oder verschreibungspflichtige Arzneimittel.

Der *Händler* ist daher verpflichtet, die Artikel, die einer Preisbindung unterliegen, entsprechend zu kennzeichnen. Auf Ziff. 5.4 dieser AGB wird hingewiesen.

5.6 Verpflichtende Nutzung der Kaufabwicklung

Der *Händler* verpflichtet sich, die Abwicklung des Kaufs entsprechend den Vorgaben dieser AGB vorzunehmen.

5.7 Altersbeschränkung / Nachweispflichtige Artikel

Unabhängig von den Regelungen unter Ziff. 5.2 dieser AGB ist der *Händler* verpflichtet, Artikel, die nach dem Jugendschutzgesetz und dem Jugendmedienschutzvertrag zwar verkauft werden dürfen, aber einer Altersbeschränkung unterliegen (z.B. Alkohol und alkoholhaltige Waren, Erotikartikel, Trägermedien wie DVDs, Bücher, Spiele usw.), nur unter Einhaltung der gesetzlichen Altersbeschränkung auszuliefern und eine Altersverifizierung mit einem allgemein anerkannten Altersverifikationsverfahren durchzuführen, wo dies erforderlich ist.

Das gilt auch, soweit für andere Artikel, insbesondere nach den im Lieferland maßgeblichen Bestimmungen, Nachweise gefordert werden. Der Nachweis ist in die Beschreibung der Angebote aufzunehmen und die Ware nur gegen den gesetzlich vorgeschriebenen Nachweis abzugeben.

6. Sonstige Pflichten des Händlers / Bestellabwicklung

6.1 Allgemeine Pflichten zur Nutzung der Bestellabwicklung

Der Händler ist verpflichtet,

6.1.1 keine vom Endkunden angegebene Liefer- oder Rechnungsanschrift eigenmächtig (außerhalb des Händler-Backend) zu ändern.

6.1.2 bei den angebotenen Artikeln die angegebene Lieferzeit einzuhalten und den jeweiligen Artikel entsprechend der jeweiligen Händler-Richtlinie spätestens in den Versand zu bringen.

6.1.3 der Warenlieferung bei Kauf auf Rechnung nur dann eine Rechnung beizulegen, wenn der Händler eigene Rechnungen erstellt.

6.1.4 alle Maßnahmen und Handlungen zu unterlassen, die die berechtigten Interessen von Rakuten oder der Gemeinschaft der übrigen Rakuten Händler gefährden, beeinträchtigen oder verletzen können.

6.1.5 die erforderlichen Datensicherungsmaßnahmen während der gesamten Vertragslaufzeit einzurichten und aufrechtzuerhalten. Dies bezieht sich im Wesentlichen auf den sorgfältigen und gewissenhaften Umgang mit Logins und Passwörtern.

6.1.6 in seinem Bereich eintretende technische Änderungen Rakuten umgehend mitzuteilen, wenn sie geeignet sind, die Leistungserbringung oder die Sicherheit von Rakuten zu beeinträchtigen;

6.1.7 bei der Aufklärung von Angriffen Dritter auf Rakuten mitzuwirken, soweit diese Mitwirkung durch den Händler erforderlich ist.

6.1.8 bei Gutschein- oder Werbeaktionen von Rakuten mit Rakuten zusammenzuarbeiten und keinesfalls mit sich selbst oder anderen Firmen durch kollusives Zusammenwirken eine Aktion auszunutzen oder zu missbrauchen, um sich selbst oder andere daran ungerechtfertigt zu bereichern.

6.1.9 einen durch Rakuten durchgeführten Datenimport unverzüglich zu überprüfen und einen Fehler unverzüglich nach seiner Entdeckung Rakuten mitzuteilen. Sollte eine umgehende Behebung eines Fehlers nicht möglich sein, ist Rakuten berechtigt, die fehlerhaften Produktdaten zu entfernen oder den Rakuten Shop vorübergehend offline zu nehmen.

6.1.10 nur tatsächlich anfallende Kosten für den Versand von Waren vom Kunden zu verlangen;

6.1.11 keine Maßnahmen vorzunehmen, die zu einer Umgehung des Gebührenmodells von Rakuten führen oder zu einer ungerechtfertigten Bereicherung des Händlers führen (z.B. durch Einlösung von Gutscheinen oder Points im eigenen Shop).

6.1.12 keine eigenen oder über Dritte für eigene Zwecke veranlasste Bestellungen im eigenen Shop vorzunehmen.

6.2 Funktionsfähigkeit des Systems

Der Händler verpflichtet sich weiter, alle Maßnahmen zu unterlassen, welche die Funktionsweise des Rakuten Marktplatzes und des Rakuten Shops gefährden oder stören, sowie nicht auf Daten zuzugreifen, zu deren Zugang er nicht berechtigt ist. Weiterhin muss er dafür Sorge tragen, dass seine über den Rakuten Shop übertragenen Informationen und eingestellten Daten nicht mit Viren, Würmern oder Trojanischen Pferden u.ä. behaftet sind.

Dem Händler ist bekannt, dass Onlinesysteme wie der Rakuten Marktplatz und Rakuten Shops von Server- oder Systemausfällen oder vergleichbaren Einschränkungen der Erreichbarkeit betroffen sein können, die außerhalb des Einflussbereiches von Rakuten liegen. Hierunter fallen insbesondere Handlungen Dritter, die nicht im Auftrag von Rakuten handeln, nicht von Rakuten beeinflussbare technische Bedingungen des Internets sowie höhere Gewalt. Hierdurch wird die Vertragsgemäßheit der Leistungserbringung durch Rakuten nicht beeinflusst. Das gleiche gilt für Wartungsarbeiten, die in regelmäßigen Abständen durchzuführen sind. Rakuten wird dabei, soweit erforderlich, unter Berücksichtigung der Belange des Händlers, seine Leistungen vorübergehend einstellen oder beschränken. Rakuten ist bemüht, die Wartungsarbeiten, soweit dies möglich ist, in nutzungsarmen Zeiten durchzuführen. Soweit dies im Einzelfall möglich ist, wird Rakuten den Händler vor dem Beginn mit Wartungsarbeiten informieren.

Trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen des Systems kann es somit (auch kurzfristig) zu systembedingten Ausfällen der angebotenen Dienstleistung kommen. Rakuten garantiert insofern ausdrücklich keine jederzeitige und ununterbrochene Erreichbarkeit des Rakuten Marktplatzes oder der Rakuten Shops.

7. Maßnahmen bei Pflichtverletzungen

Rakuten ist berechtigt, bei Pflichtverletzungen gegen diese AGB, dort insbesondere den vorstehenden Händlerpflichten gem. Ziff. 5 oder Ziff. 6, sowie bei Pflichtverletzungen gegen die Händler-Richtlinien unverzüglich folgende Maßnahmen gegen den Händler zu ergreifen, insbesondere auch dann, wenn lediglich konkrete Anhaltspunkte bestehen oder Rakuten ein sonstiges, berechtigtes Interesse hat:

- Verwarnung von Händlern, ggf. unter Nennung einer Frist zur Behebung des Verstoßes;
- Stornierung von Kaufverträgen;
- Verzögerung der Veröffentlichung von Verkaufsangeboten, Bewertungen oder sonstigen Inhalten;
- Einschränkung der Sichtbarkeit von Verkaufsangeboten auf dem Marktplatz von Rakuten (z.B. in Suchergebnissen) oder Drittseiten;
- Löschung von Verkaufsangeboten, Bewertungen oder sonstigen Inhalten;
- Einschränkung der gesamten Handelsaktivitäten des Händlers;
- Zeitweise Sperrung des Händler-Kontos;
- Endgültige Sperrung des Händler-Kontos;

Rakuten berücksichtigt bei der Wahl der jeweiligen Sanktion und des jeweiligen Zeitrahmens im konkreten Einzelfall die berechtigten Interessen des Händlers, von Dritten, von Rakuten und von sonstigen Nutzern des Marktplatzes, sowie ob der Verstoß schuldhaft erfolgt ist oder nicht.

Rakuten kann diese Maßnahmen auch treffen, wenn der Händler nach einer Beanstandung ein Verhalten fortsetzt oder er eine gebotene Handlung unterlässt und hierdurch gegen Gesetze und/oder gegen diese AGB verstößt.

Rakuten teilt dem Händler unverzüglich im jeweiligen Einzelfall per E-Mail mit, welche Sanktion gegen ihn ergriffen wird und aus welchem objektiven Grund die entsprechende Sanktion verhängt wird. Vor Vornahme einer Sanktion versucht Rakuten in geeigneten Fällen, dem Händler Gelegenheit zur Stellungnahme zum Verstoß und die Möglichkeit zu geben, diesen Verstoß künftig zu verhindern. Dabei wird Rakuten dem Händler in Fällen einer Einschränkung, Aussetzung oder Beendigung der Verkaufsaktivität die Möglichkeit verschaffen, die Tatsachen und Umstände i.R.d. internen Beschwerdemanagements gem. Ziff. 3.5. dieser AGB zu klären.

Rakuten ist ferner nach billigem Ermessen berechtigt, die Zulassung des Händlers vorläufig einzuschränken oder vorläufig zu suspendieren, wenn eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen werden kann, jedoch bis zu einer Klärung Nachteile für Endkunden, andere Händler oder Rakuten zu befürchten sind. Rakuten kann in diesen Fällen in angemessener Abwägung der Interessen des Händlers einerseits und der Interessen anderer Betroffener andererseits auch sonstige angemessene Maßnahmen ergreifen, um drohenden Beeinträchtigungen und/oder Schäden zu begegnen. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

Darüber hinaus behält sich Rakuten die Geltendmachung von Schadensersatz sowie die fristlose Kündigung nach Maßgabe von Ziff. 14.2 dieser AGB vor.

8. Vergütung

8.1 Gebührenmodell

Der Händler zahlt für die Inanspruchnahme von Rakuten die im jeweils gültigen Gebührenmodell ([hier einsehbar](#)) aufgeführten Gebühren. Die anfallenden Gebühren und Vergütungen sind zzgl. des jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuersatzes zahlbar.

Rakuten ist jederzeit berechtigt, das Gebührenmodell von Zeit zu Zeit zu überarbeiten. Auf Ziff. 16.4 dieser AGB wird verwiesen.

8.2 Zahlung der Gebühr/Ratenzahlung

Die Grundgebühr wird insgesamt mit Vertragsschluss bzw. zum Beginn der jeweiligen Laufzeit sofort fällig und ist grundsätzlich im Voraus zu entrichten. Der Händler kann nur vor Beginn einer neuen Vertragslaufzeit eine andere Zahlungsweise (monatlich oder jährlich) wählen. Bei der monatlichen Zahlung wird die Grundgebühr dann entsprechend gestundet.

Befindet sich der Händler mit mindestens zwei aufeinander folgenden monatlichen Raten ganz oder teilweise und mit mindestens 10 % der Vertragsgebühren

für die gesamte Laufzeit des Vertrages in Verzug und wurde dem *Händler* erfolglos eine zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrages mit der Erklärung gesetzt, dass er bei Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld zu begleichen hat, so wird der gesamte offene Betrag für die Laufzeit des Vertrages sofort fällig.

Das Gleiche gilt, wenn der Händler entgegen Ziff. 8.7 dieser AGB offene Gebühren, die von Rakuten per SEPA-Lastschrift eingezogen wurden, zurückbuchen lässt.

Während eines Zahlungsrückstands durch den *Händler* ist *Rakuten* berechtigt, sowohl den Checkout als auch den *Rakuten* Shop des *Händlers* mit sofortiger Wirkung bis zu einer Zeitdauer von maximal 60 Tagen zu sperren oder weitere Maßnahmen nach Ziff. 7 dieser AGB vornehmen. *Rakuten* wird die berechtigten Interessen des *Händlers* bei Wahl der Dauer der Sperre berücksichtigen. Sollte nach dieser Zeit keine Zahlung eingegangen sein, kann *Rakuten* den Vertrag gemäß Ziff. 14.2 dieser AGB fristlos kündigen.

8.3 Fälligkeit der Verkaufsgebühr

Die *Rakuten* zustehenden Verkaufsgebühren sind mit Eingang einer Kundenbestellung fällig und werden bei der Auszahlung an den *Händler* einbehalten.

8.4 Rückerstattung von Gebühren

Sollte es zu einer berechtigten Rückabwicklung des Kaufvertrages zwischen *Händler* und Endkunden kommen (z.B. durch Widerruf), werden dem *Händler* die Gebühren zurückerstattet/verrechnet, welche auf der [Gebührenseite](#) in diesen Fällen angegeben sind.

Wird die Rückabwicklung des Kaufvertrages zwischen *Händler* und Endkunden nach Ablauf dieses Vertrages oder mehr als 12 Monate nach Bestellung durchgeführt, besteht kein Anspruch mehr auf die Rückerstattung der Gebühren.

Rakuten ist berechtigt die Gebühren einzubehalten, wenn der Verdacht unlauteren Verhaltens besteht, insbesondere, wenn Anzeichen für ein Umgehungs-geschäft vorliegen. Dem *Händler* ist es unbenommen, das Gegenteil zu beweisen.

8.5 Speicherung der Abrechnungsdaten

Mit der Speicherung der Abrechnungsdaten zu Beweis Zwecken und/oder im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten ist der *Händler* einverstanden.

8.6 Einzugsermächtigung/SEPA-Mandat

Mit Abschluss dieses Vertrages gemäß Ziff. 2.2 dieser AGB ermächtigt der *Händler* *Rakuten* (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000018950) wider-rüflich die von ihm zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten des benannten Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich wird der *Händler* sein Kreditinstitut anweisen, die von *Rakuten* auf sein Konto gezogenen Last-schriften einzulösen. Der *Händler* kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut des *Händlers* vereinbarten Bedingungen.

Der Einzug der Lastschrift erfolgt am übernächsten Werktag nach Rechnungsdatum. Die Frist für die Vorabankündigung (sog. Pre-Notification) wird für alle SEPA-Mandate auf 1 Tag verkürzt. Kosten die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des *Händlers*, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch *Rakuten* verursacht wurde.

Eine gültige Einzugsermächtigung/SEPA-Mandat ist Voraussetzung dieses Vertrages und wird von *Rakuten* für die Abrechnung benötigt. Der *Händler* muss daher ein Bankkonto mit einer entsprechenden SEPA-Lastschriftfunktion angeben und/oder einrichten. Der Widerruf bzw. das Nichtvorliegen eines SEPA-Mandats oder der Einzugsermächtigung berechtigt *Rakuten* zur unverzüglichen Sperrung des *Rakuten* Shops sowie zur fristlosen Kündigung.

8.7 Kostentragung bei Rückbuchung

Der *Händler* hat ggf. jene Kosten zu tragen, die infolge einer Rückbuchung der Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund von falsch übermittelter Kontodaten entstehen. Das Gleiche gilt bei sonstigen, unberechtigten Rückbuchungen. *Rakuten* ist berechtigt für eine erfolgte Rückbuchung eine Pauschale von 10,- EUR zu erheben. Dem *Händler* wird dabei die Möglichkeit eingeräumt, den Nachweis zu führen, dass durch die Rücklastschrift geringere oder gar keine Kosten entstanden sind.

8.8 Aufrechnung

Rakuten ist berechtigt, Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem *Händler*, die *Rakuten* im Rahmen dieser Vereinbarung eingegangen ist, gegen alle Beträge,

die seitens des *Händlers* im Rahmen dieser Vereinbarung oder im Rahmen einer sonstigen Vereinbarung zwischen dem *Händler* und *Rakuten* geschuldet und noch nicht bezahlt sind, aufzurechnen, unbeschadet sonstiger Rechte und Rechtsmittel, die *Rakuten* aus dieser Vereinbarung zustehen. Dies gilt auch für Multishops oder separat unterhaltene Shops desselben *Händlers*.

8.9 Rechnungsstellung an den Händler

Der *Händler* stimmt der Übermittlung der Rechnungen durch *Rakuten* in elektronischer Form zu.

Der *Händler* hat Einwendungen gegen die durch *Rakuten* vorgenommene Abrechnung innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Rechnung schriftlich gegenüber *Rakuten* zu erheben. Nach Ablauf der vorgenannten Frist gilt die Abrechnung als vom *Händler* genehmigt. *Rakuten* wird den *Händler* mit Übersendung der Rechnung auf die Bedeutung seines Verhaltens besonders hinweisen.

9. Abschluss von Verträgen über den *Rakuten* Shop oder die *Rakuten* Marktplätze

9.1 Vertragspartner der Endkunden

Vertragspartner seiner Kunden bei Verkäufen wird ausschließlich der *Händler*. *Rakuten* ist bei Verkäufen über *Rakuten* ausschließlich Vermittler der Verträge und bietet in Bezug auf die vom *Endkunden* zu leistende Zahlung die Zahlungsabwicklung wie unter Ziff. 2 und Ziff. 4 dieser AGB beschrieben an.

Die Abwicklung von über *Rakuten* geschlossenen Verträgen ist alleinige Angelegenheit der jeweiligen *Händler* nach Maßgabe dieser AGB. *Rakuten* ist aber berechtigt, als Vertreter des *Händlers* gegenüber dem *Endkunden* und ggf. anderen *Händlern*, Erklärungen entgegenzunehmen oder abzugeben und Handlungen zu bewirken.

Rakuten übernimmt für die über *Rakuten* geschlossenen Verträge weder eine Garantie für die Erfüllung noch eine Haftung für Sach- oder Rechtsmängel der gehandelten Artikel und Waren. *Rakuten* trifft auch keinerlei Pflicht, für die Erfüllung der zwischen den *Händlern* und *Endkunden* zustande gekommenen Verträge zu sorgen.

9.2 Vertragsschluss

Das Warenangebot des *Händlers* stellt ein rechtlich verbindliches Angebot im Sinne des § 145 BGB an den *Endkunden* dar. Die Bestellung des *Endkunden* stellt den Abschluss des Kaufvertrages dar. Für das Versenden der Auftragsbestätigung ist *Rakuten* verantwortlich und der *Händler* erteilt *Rakuten* hiermit die Vollmacht diese zu erstellen und zu versenden. Die Auftragsbestätigung wird im Anschluss an die Bestellung an den *Endkunden* versandt.

9.3 Rechnungsstellung an den Endkunden

Der *Händler* kann die Rechnung an den *Endkunden* von *Rakuten* erstellen lassen. Hierzu ist es notwendig, dass die erforderlichen Angaben des *Händlers* vorhanden und vom *Händler* richtig angegeben werden. Dies betrifft insbesondere den Ausweis der Umsatzsteuer beim jeweiligen Produkt. *Rakuten* übernimmt keinerlei Haftung für falsch ausgestellte Rechnungen aufgrund falsch zugewiesener Mehrwertsteuersätze durch den *Händler*.

9.4 Steuermaterialien

Zwischen den Parteien ist der *Händler* für die Erhebung und Zahlung aller Steuern oder Gebühren sowie für die Einreichung aller relevanten Erklärungen wie Mehrwertsteuer-, VIES- und Intrastat-Meldungen und die Ausstellung von Mehrwertsteuerrechnungen/Gutschriften verantwortlich. *Rakuten* ist nicht verantwortlich für die Erhebung, Überweisung oder Meldung von Mehrwertsteuer oder anderen Steuern, die sich aus einem solchen Verkauf ergeben. Sofern nicht anders angegeben, sind alle vom *Händler* gemäß diesem Vertrag zu zahlenden Gebühren ausschließlich aller Mehrwertsteuer, Verkaufs-, Nutzungs- und ähnlichen Steuern, und der *Händler* wird alle Steuern zahlen, die auf diese Beträge erhoben und zu zahlen sind.

Wenn *Rakuten* gesetzlich oder durch deren Verwaltung verpflichtet ist, vom *Händler* Mehrwertsteuer, Verkaufs-, Nutzungs- oder ähnliche Steuern zu erheben, wird der *Händler* diese Steuern an *Rakuten* zahlen. Der *Händler* ist verpflichtet, jedes Produkt im *Rakuten*-System zu identifizieren und zu kennzeichnen, das von außerhalb des EWR versandt wird; *Rakuten* kann diese Sendung und alle möglichen zusätzlichen Steuern oder Gebühren dem Kunden anzeigen. Der *Händler* ist insbesondere verpflichtet, den jeweiligen Ort der Versendung anzugeben.

10. Fremde Inhalte / Lizenzen und Nutzungsrechte

10.1 Fremde Inhalte

10.1.1 Nutzung fremder Inhalte

Alle Rechte, Titel und Interessen an den Dienstleistungen von *Rakuten*, einschließlich aller Rechte an geistigem Eigentum, bleiben stets bei *Rakuten*. *Rakuten* gewährt dem *Händler* eine beschränkte, nicht-übertragbare oder unterlizenzierbare, weltweite, widerrufliche, gebührenfreie Lizenz zur Nutzung dieser geistigen Eigentumsrechte ausschließlich für den Zweck der Nutzung der Dienste durch den *Händler*, ausschließlich während der Dauer des ungekündigten Vertragsverhältnisses.

Der *Händler* garantiert, dass die von ihm auf dem Marktplatz sowie im Rahmen der jeweiligen Vertragserfüllung gegenüber den *Endkunden* genutzten Inhalte und Artikel frei von Rechten Dritter sind, bzw. er über entsprechende Rechte der Rechteinhaber (Fotografen, Designer, abgebildete Personen, Texter, Markeninhaber etc.) zur Nutzung und Einräumung entsprechender Rechte in den Lieferländern verfügt. Dies gilt insbesondere auch für die Rechteeinräumung nach *Ziff. 10.2.1.* dieser AGB.

Für die Rechtmäßigkeit der Speicherung und das Vorhalten der Daten, die vom *Händler* auf *Rakuten* gespeichert und dort bestimmungsgemäß weiter bereitgehalten werden, ist allein der *Händler* verantwortlich. Er hat insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass er auch für die fortgesetzte Speicherung und/oder wiederholte Nutzung über entsprechende Rechte verfügt bzw. die Löschung von Daten veranlasst, sobald die Rechte ablaufen oder sich herausstellt, dass diese nicht oder nicht im erforderlichen Umfang bestehen.

Der *Händler* darf nicht in irgendeiner Weise andeuten, dass er mit *Rakuten* oder der *Rakuten*-Gruppe über das Vorhalten eines *Händler*-Shops auf *rakuten.de* hinaus in Verbindung steht, von ihr unterstützt wird oder anderweitig damit verbunden ist.

10.1.2 Benachrichtigung bei Rechtsverletzungen

Der *Händler* wird *Rakuten* unverzüglich in Textform benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung von Schutzrechten Dritter im Zusammenhang mit Leistungen von *Rakuten* geltend gemacht werden.

10.1.3 Distanzierung fremder Inhalte

Rakuten macht sich fremde Inhalte unter keinen Umständen zu Eigen.

10.2 Lizenzen und Nutzungsrechte

10.2.1 Übertragung der Nutzungsrechte

Der *Händler* überträgt *Rakuten* für die Vertragslaufzeit sowie solange darüber hinaus, wie der *Händler* im Rahmen von anwendbaren Rechtsvorschriften zur Einräumung berechtigt ist, ein weltweites, unentgeltliches, nicht-ausschließliches, örtlich und zeitlich unbeschränktes, übertragbares Nutzungsrecht zur Verwendung, Vervielfältigung, Vorführung, Darstellung und Verbreitung aller zur Verfügung gestellten Inhalte (z.B. Logos und Marken des *Händlers*, Produktbilder, Produktbeschreibungen). Das Recht umfasst das Recht zur Bearbeitung und Bewerbung der Inhalte (siehe *Ziff. 10.2.2* und *10.2.3* dieser AGB).

Endet die Berechtigung des *Händlers* oder stellt sich heraus, dass eine solche zu keinem Zeitpunkt bestand, wird er *Rakuten* unverzüglich nach Kenntniserlangung und rechtzeitig vor Ende der Berechtigung informieren.

An Inhalten, die der *Händler* nicht zur Verfügung gestellt hat, die gleichwohl seinem Konto auf dem Marktplatz zuzuordnen sind (z.B. Produkt- & Kundenbewertungen), verfügt ausschließlich *Rakuten* über sämtliche Nutzungsrechte.

Für die Zwecke dieser Vereinbarung bezeichnet "Rechte an geistigem Eigentum" alle Rechte, Titel und Interessen an Patenten, Marken, Dienstleistungsmarken, Handels- und Geschäftsnamen, Rechte an Design, Gebrauchsmustern, Urheberrechten, Datenbankrechten, Know-how (einschließlich Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen) und alle anderen ähnlichen Rechte, unabhängig davon, ob sie derzeit bestehen, beantragt oder in Bezug auf die ein Recht auf Registrierung besteht, und alle analogen Rechte an einem der vorhergehenden Rechte unter einer anderen Gerichtsbarkeit.

10.2.2 Bearbeitungsrechte von Rakuten

Rakuten steht das Recht zu, die Verkaufsangebote so zu bearbeiten, dass diese auch in anderer Form (z.B. in mobilen Darstellungen des Marktplatzes) dargestellt werden können.

Einer bloßen Anpassung und Änderung der übermittelten Materialien für eine optimale werbliche Nutzung (z.B. Formatänderungen, Größenänderungen, Zuschnitte) wird vom *Händler* ausdrücklich zugestimmt.

10.2.3 Werbung durch Rakuten

Rakuten hat das jederzeitige Recht, den Marktplatz sowie einzelne Verkaufsangebote zu bewerben.

Rakuten kann den *Händler* bewerben, auch unter konkreter Bezugnahme auf den *Händler* und/oder konkrete Angebote/Artikel des *Händlers*. Der *Händler*

räumt hiermit *Rakuten* die entsprechenden Rechte an seinen Inhalten zur Bewerbung ein.

Ein Anspruch auf Bewerbung durch *Rakuten*, insbesondere von einzelnen Verkaufsangeboten, besteht nicht.

10.3 Berechtigung zur Lizenz einräumung

Der *Händler* garantiert, sichert zu und verpflichtet sich, dass er rechtlich berechtigt ist, die oben genannte Lizenz zu erteilen. Der *Händler* stellt *Rakuten* und alle Mitglieder der *Rakuten*-Gruppe hiermit schadlos und stellt sie von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die sich aus oder in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit einer Verletzung dieser Garantie, Zusicherung und/oder Unterzeichnung ergeben.

11. Haftung von Rakuten

11.1 Haftungsausschluss für Abmahnungen

Bei ungenehmigten Änderungen und Ergänzungen der rechtlich erheblichen Informationen im Sinne der *Ziff. 3.6* und *3.7 Rechtstexte gegenüber Endkunden und Garantie* sowie *Ziff. 5.4 Verpflichtende Nutzung der rechtlichen Informationen* dieser AGB entfällt jegliche Haftung von *Rakuten* für die wettbewerbsrechtliche Rechtmäßigkeit des Shops in Bezug auf eigenmächtige Änderungen des *Händlers*.

11.2 Haftungsbeschränkung

Rakuten haftet für Schadenersatzansprüche – insbesondere aus unerlaubter Handlung, Organisationsverschulden, Verschulden bei Vertragsabschluss oder etwaigen anderen verschuldensabhängigen Ansprüchen aus Pflichtverletzungen – nur, soweit sie auf dem Verschuldensmaßstab Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beruhen oder der Schaden auf einer Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beruhen. Vertragswesentliche Pflichten sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des *Händlers* schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der *Händler* regelmäßig vertraut hat und vertrauen darf.

Der vorstehende Haftungsausschluss für Fälle einfacher Fahrlässigkeit gilt nicht bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, sowie im Fall der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie oder des arglistigen Verschweigens eines Mangels i.S.v. § 444 BGB. In diesen Fällen haftet *Rakuten* auch bei einfacher Fahrlässigkeit. Soweit die Haftung von *Rakuten* vorstehend geregelt ist, gilt dies auch für die Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von *Rakuten*.

11.3 Haftung für Datenverlust

Für den Verlust von Daten haftet *Rakuten* nach Maßgabe der vorstehenden Absätze jedenfalls nur dann, wenn ein solcher Verlust durch angemessene Vorsorge-, insbesondere Datensicherungsmaßnahmen seitens des *Händlers* nicht vermeidbar gewesen wäre. Mindestens erforderlich ist insoweit, dass der *Händler* für eine gesonderte, mindestens täglich erfolgende eigene Sicherung seiner Daten sorgt, auch soweit diese auf Speicher geladen werden, die *Rakuten* zur Verfügung stellt

11.4 Haftung für Systemausfälle

Eine Haftung von *Rakuten* für durch technisch bedingte Ausfälle verursachte Datenverluste, abgebrochene Datenübertragungen oder sonstige Probleme und Schäden in diesem Zusammenhang, welche von ihr nicht zu vertreten sind, ist ausgeschlossen.

Der *Händler* muss sich im Fall von fehlerhaften Datenübertragungen alternativer, von *Rakuten* angebotenen Methoden bedienen, um eine Datenübertragung dennoch vorzunehmen.

Rakuten haftet nicht für Schäden, die durch die Störung ihres Betriebs bzw. des Betriebs des Portals infolge von höherer Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignissen oder infolge von sonstigen von ihr nicht zu vertretenden Vorkommnissen (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörungen, Verfügungen von öffentlicher Hand des In- und Auslands) veranlasst oder auf nicht schuldhaft verursachte technische Probleme zurückzuführen sind. Dies gilt auch, soweit diese Störungen bei von *Rakuten* beauftragten Dritten eintreten.

11.5 Haftung für unsachgemäße Ingebrauchnahme

Die Haftung erstreckt sich nicht auf Beeinträchtigungen des vertragsgemäßen Gebrauchs der von *Rakuten* auf *Rakuten* erbrachten Leistungen, die durch eine unsachgemäße oder fehlerhafte Inanspruchnahme durch den *Händler* verursacht worden sind.

11.6 Haftung für Datenimport durch Rakuten

Bei einem von *Rakuten* für den *Händler* durchgeführten Datenimport (Produkt-details, Preise, Bilder, etc.) handelt es sich um eine freiwillige und jederzeit durch *Rakuten* widerrufbare Leistung, auf die der *Händler* keinen Rechtsanspruch hat. Dem *Händler* ist bekannt, dass es durch den Import von Daten in Einzelfällen zu Fehlern bei der Übertragung der Daten und/oder bei der anschließenden Darstellung der Daten kommen kann.

Rakuten haftet für einen fehlerhaften Datenimport nur dann, wenn der *Händler* seine Mitwirkungspflichten erfüllt hat. Der *Händler* ist verpflichtet, einen durch *Rakuten* durchgeführten Datenimport unverzüglich in einem angemessenen Umfang (mindestens stichprobenartig) auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und einen Fehler unverzüglich nach seiner Entdeckung *Rakuten* mitzuteilen.

Sollte eine umgehende Behebung des Fehlers nicht möglich sein, ist *Rakuten* berechtigt, die fehlerhaften Produktdaten zu entfernen oder den Shop vorübergehend offline zu nehmen.

Rakuten haftet weder für die Richtigkeit, noch für die richtige Darstellung (sofern vom *Händler* beeinflussbar) der importierten Daten. Für die Richtigkeit der Daten und deren richtige Darstellung ist allein der *Händler* verantwortlich.

12. Anspruchsfreistellung wegen Rechtsverletzungen durch den Händler

Der *Händler* stellt *Rakuten* von sämtlichen Ansprüchen und Belastungen frei, die Dritte – gleich aus welchem Rechtsgrund – gegen *Rakuten* wegen der Verletzung ihrer Rechte oder wegen Rechtsverstößen auf Grund der vom *Händler* eingestellten Angebote und/oder Inhalte und/oder der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Waren und Leistungen geltend machen.

Der *Händler* übernimmt diesbezüglich die notwendigen Kosten aller hierdurch notwendigen Maßnahmen, einschließlich der notwendigen Kosten einer dadurch verursachten Rechtsverteidigung (einschließlich Anwalts- und Gerichtskosten) von *Rakuten*. Das gilt nicht, soweit die Rechtsverletzung von dem *Händler* nicht zu vertreten ist. Die vorstehende Verpflichtung gilt auch zugunsten der Organe und Mitarbeiter von *Rakuten*.

Unabhängig des Vorstehenden verpflichtet sich der *Händler*, *Rakuten* alle Schäden zu ersetzen, die aus der schuldhaften Nichtbeachtung der Pflichten nach diesen AGB entstehen, soweit der *Händler* diese Schäden zu vertreten hat.

13. Abtretung und Aufrechnung

13.1 Übertragung; Abtretung

Eine teilweise oder vollständige Übertragung der Rechte und Pflichten des *Händlers* aus dem Vertrag mit *Rakuten* auf Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen, vgl. auch 16.6. dieser AGB. Das Gleiche gilt im Fall von Multishops.

13.2 Aufrechnung

Zur Aufrechnung gegenüber *Rakuten* ist der *Händler* nur mit unbestrittenen, rechtskräftigen oder anerkannten Gegenforderungen berechtigt. *Rakuten* ist zur Aufrechnung gegenüber dem *Händler* mit fälligen und einredefreien Forderungen berechtigt.

14. Vertragsdauer

14.1 Laufzeit

Die Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate.

Wird der Vertrag nicht spätestens einen Monat vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit von einer Partei gekündigt, verlängert sich der Vertrag um weitere 12 Monate.

Wird der Vertrag seitens *Rakuten* ordentlich gekündigt, so übermittelt *Rakuten* dem *Händler* mindestens 30 Tage vor dem Wirksamwerden der Beendigung eine Begründung dieser Entscheidung, es sei denn, *Rakuten* darf aufgrund gesetzlicher oder behördlich angeordneter Verpflichtungen die konkreten Tatsachen oder Umstände und den zutreffenden Grund nicht offenlegen.

Dem *Händler* ist es untersagt, sich nach Erhalt der Kündigung erneut bei *Rakuten* anzumelden.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung gemäß Ziff. 14.2 dieser AGB bleibt unberührt.

14.2 Fristlose Kündigung aus wichtigem Grund

Jede Partei hat das Recht, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen.

Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

Ein wichtiger Grund für *Rakuten* liegt insbesondere vor bei:

14.2.1 einem erheblichen Verstoß gegen wesentliche Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Richtlinien von *Rakuten*, der auch nach Fristsetzung nicht beseitigt oder wiederholt begangen wird und die Fortführung des Vertragsverhältnisses unmöglich oder unzumutbar macht;

14.2.2 die rechtskräftige Verurteilung einer Vertragspartei wegen einer Straftat, insbesondere eines Vermögensdeliktes und eine Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses wenigstens befürchtet werden muss.

14.2.3 der einmalige Verzug mit der Zahlungspflicht um mehr als sechs Wochen oder bei wiederholtem Verzug der Zahlungspflicht um mehr als 2 Wochen;

14.2.4 die wiederholte Nichterreichbarkeit des *Händlers* zu den geschäftsüblichen Zeiten; insbesondere wenn der *Händler* auch auf drei aufeinanderfolgende Nachrichten per E-Mail innerhalb von 6 Werktagen keine Rückmeldung gibt;

14.2.5 eine Lieferverzögerung von mehr als 2 Wochen, wenn keine unverzügliche Information an *Rakuten* erfolgt, um hierdurch die unberechtigte oder vorzeitige Auszahlung des Forderungsbetrages zu veranlassen oder bei wiederholten Lieferverzögerungen von mehr als 5 Werktagen;

14.2.6 wenn gegen das gesamte Vermögen der anderen Partei oder eines wesentlichen Teils dieses Vermögens ein Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet wurde oder Gründe für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen die andere Partei vorliegen, ein solches Verfahren mangels Masse abgelehnt wurde, gegen die andere Partei ein Insolvenzverfahren beantragt wurde oder von der anderen Partei eine eidesstattliche Versicherung über sein Vermögen abgegeben wurde;

14.2.7 die Löschung einer der Parteien im Handelsregister;

14.2.8 Falsche Angaben bei der Anmeldung zur Nutzung eines oder mehrerer *Rakuten* Shops oder die fehlende Unterrichtung *Rakutens* über geänderte Daten des *Händlers*, spätestens innerhalb von 2 Wochen nach der Änderung;

14.2.9 Neuanschuldung während einer noch laufenden Sperrung;

14.2.10 Neuanschuldung nach einer Sperrung, ohne dass *Rakuten* hierzu sein ausdrückliches Einverständnis in Textform (z.B. per E-Mail) erteilt hat;

14.2.11 das wiederholte Anbieten oder Einstellen von Artikeln, die gesetzeswidrig sind, eine Verletzung Rechte Dritter oder einen Verstoß gegen die Verbotliste von *Rakuten* darstellen, trotz Ermahnung;

14.2.12 wenn Beschwerden von *Endkunden* oder anderen *Händlern* vorliegen, die trotz Ermahnung innerhalb angemessener Frist nicht behoben werden; im Einzelfall kann bereits eine begründete Beschwerde ausreichen, wenn auch eine Sperrung verhältnismäßig wäre; insbesondere bei Vorliegen mehrerer begründeter Beschwerden, ist eine Sperrung verhältnismäßig;

14.2.13 wenn *Endkunden* im Zusammenhang mit über *Rakuten* vorbereiteten oder abgeschlossenen Geschäften durch ein Handeln oder Unterlassen des *Händlers* Schäden drohen;

14.2.14 der Widerruf der Einzugsermächtigung nach diesen AGB.

14.3 Schriftformerfordernis

Jede Kündigung muss schriftlich erfolgen. Kündigungen per Fax oder E-Mail wahren die Schriftform.

15. Daten des Händlers; Datentransfers innerhalb der Rakuten Gruppe und mit Dritten

Alle Informationen, die der *Händler* *Rakuten* gibt, einschließlich der UStID, der zum Nachweis der wirtschaftlichen Tätigkeit eingereichten Unterlagen sowie sonstige Unterlagen, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses mit dem *Händler* von diesem zur Verfügung gestellt werden, werden nach den in diesen AGB getroffenen und den gesetzlichen Regelungen erhoben, bearbeitet und gespeichert.

Der *Händler* ist damit einverstanden, dass seine Daten und eingereichten Unterlagen innerhalb der *Rakuten* Unternehmensgruppe weitergegeben werden dürfen, insbesondere wenn dies zu Zwecken der Zahlungsabwicklung oder aus Gründen der Kundenidentifikation (KYC) notwendig ist. Einzelheiten zur

Datenweitergabe ergeben sich aus der [Datenschutzerklärung](#). Die *Rakuten* Unternehmensgruppe bezeichnet jedes Unternehmen, das Teil der [Rakuten-Unternehmensgruppe](#) ist oder wird, einschließlich aller Mutter-, Tochter- oder Schwesterunternehmen von *Rakuten*;

Der *Händler* ist mit der Weitergabe seiner Daten aus Gründen der Kundenidentifikation (KYC) auch dann einverstanden, wenn diese Daten mit Dritten (z.B. Kreditauskunfteien) geteilt werden.

16. Schlussbestimmungen

16.1 Rechtswahl

Der Vertrag unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das einheitliche Kaufrecht (CISG) findet auf diesen Vertrag und die in dessen Ausführung geschlossenen Einzelgeschäfte zwischen den Parteien keine Anwendung.

16.2 Gerichtsstand

Ist der Vertragspartner ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird als ausschließlicher Gerichtsstand unser Geschäftssitz (Bamberg) für alle Ansprüche, die sich aus oder aufgrund dieses Vertrages ergeben, vereinbart. Gleiches gilt gegenüber Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb von Deutschland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

Rakuten ist daneben berechtigt, auch am allgemeinen Gerichtsstand des *Händlers* zu klagen.

16.3 Schriftformerfordernis

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten abschließend die zwischen *Rakuten* und dem *Händler* geltenden Bedingungen, für die von *Rakuten* im Rahmen dieses Dienstvertrages angebotenen Leistungen. Von diesen *Händler*-AGB abweichende Regelungen gelten nur dann, wenn diese von *Rakuten* schriftlich bestätigt werden. Mit der Zulassung nach *Ziff. 2. Zulassung und Zugang* dieser AGB, erkennt der *Händler* diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als maßgeblich an.

16.4 Änderungsvorbehalt

Rakuten behält sich das Recht vor, diese AGB (einschließlich der Richtlinien und des Gebührenmodells) jederzeit an künftig veränderte Bedingungen anzupassen. Bei einer der vorgenannten Änderungen werden die Interessen des *Händlers* angemessen berücksichtigt. Der *Händler* wird auf die Änderung der Bedingungen in Textform (z.B. per E-Mail) oder im *Händler*-Backend hingewiesen. Bei Änderungen an den AGB werden dem *Händler* die Änderungen spätestens 15 Kalendertage vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail zugesendet.

Änderungen an den Händler-Richtlinien und der Verbotliste, die deren Inhalt nicht wesentlich ändern, können dem *Händler* auch ausschließlich im *Händler*-Backend mitgeteilt werden. Bei einer solchen Änderung werden die Interessen des *Händlers* angemessen berücksichtigt.

Widerspricht ein *Händler* der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Empfang der Mitteilung, gilt die geänderte Vereinbarung als angenommen. *Rakuten* wird den *Händler* in der Mitteilung, die die geänderten Bedingungen enthält, auf die Bedeutung dieser Frist, das Widerspruchsrecht des *Händlers* und die Rechtsfolgen des Schweigens gesondert hinweisen.

Die fortgesetzte Nutzung der Shops bzw. des Marktplatzes durch den *Händler* nach der Veröffentlichung von *Rakuten* oder der Information über Änderung gilt als Zustimmung des *Händlers* zu diesen Änderungen.

Die vorgenannte Frist gilt nicht, wenn *Rakuten* aufgrund gesetzlicher oder behördlich angeordneter Verpflichtungen Änderungen der AGB in einer Art und Weise vornehmen muss, die es *Rakuten* nicht gestattet, die Frist einzuhalten oder im Ausnahmefall die AGB zur Abwehr einer unvorhergesehenen und unmittelbar drohenden Gefahr ändern muss, um den *Rakuten* Marktplatz, Verbraucher oder Händler vor Betrug, Schadsoftware, Spam, Verletzungen des Datenschutzes oder anderen Cybersicherheitsrisiken zu schützen.

Nach den AGB begründete Rechte und Pflichten, die ihrer Natur nach auch nach Beendigung dieses Vertrages Geltung beanspruchen (z.B. eingeräumte Nutzungsrechte, die Einzugsermächtigung des SEPA Lastschriftmandats etc.), gelten weiter fort.

Widerspricht der *Händler* den AGB Änderungen sind beide Parteien berechtigt, das Vertragsverhältnis zum Wirksamwerden der Änderungen zu kündigen.

16.5 Auslegung dieser AGB

Wörter im Singular beinhalten den Plural und umgekehrt und die Bezugnahme auf ein Geschlecht beinhaltet einen Bezug auf andere Geschlechter und umgekehrt.

Jede Bezugnahme auf eine Person umfasst jede Einzelperson, Firma, Körperschaft, Vereinigung, Joint Venture, Partnerschaft, Regierung, Staat oder Behörde des Staates, in jedem Fall. Verweise auf eine Partei beinhalten auch ihre Rechtsnachfolger.

16.6 Übertragung von Rechten und Pflichten

Der *Händler* darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von *Rakuten* keine seiner Rechte und/oder Pflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise abtreten, unterlizenzieren, verpfänden oder anderweitig übertragen ("Übertragung") oder unter Vertrag nehmen.

Rakuten kann *seine* Rechte und/oder Pflichten aus diesen AGB ganz oder teilweise:

- auf ein anderes Mitglied der *Rakuten*-Gruppe übertragen;
- auf Dritte übertragen, die als Erfüllungsgehilfen einzelne Aufgaben nach diesen AGB wahrnehmen können; und/oder
- auf Dritte übertragen, an welche das Geschäft von *Rakuten* verkauft wird; in diesem Fall wird dem Händler das Recht eingeräumt, sich vom Vertrag zu lösen;

16.7 Rangfolge

Im Falle von Widersprüchen innerhalb dieser AGB, dem Gebührenmodell und den Händler-Richtlinien wird die Inkonsistenz durch die folgende Rangfolge behoben, wobei die in der Liste höher stehenden Punkte stets Vorrang vor den darunter liegenden Punkten haben sollen:

1. Diese AGB
2. Gebührenmodell
3. Händler-Richtlinien

16.8 Vorrang der deutschen Sprachversion

Von diesen AGB existiert eine Übersetzung in die englische Sprache für fremdsprachige Händler. Bei Widersprüchen zwischen den verschiedenen Sprachversionen genießt die deutsche Sprachversion stets Vorrang.

Rakuten Deutschland GmbH

Geisfelder Str. 16
96050 Bamberg
Deutschland

Registergericht: Amtsgericht Bamberg, HRB 5699

USt-IdNr.: DE814804044